



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

371 (13.8.1903) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-104915

Deneral.

Woonnement: Magliche Mnogaber 70 Pfennig monatlic. Oringeriohn 20 Beg, monaflich, burch bie Bost bez, incl. Poli-ausichlag Di. 1.42 pro Quartal Einzel - Rummer & Beg. Rur Conntago Ausgaber

20 Pfennig monatlid, ins hauseb mirch bie Boit 25 Bf. Die Colonel Beile . . . 20 Big. Answartige Jujerate . . 25 Die Reffume-Beile . . . 60 (Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal

E 6, 2. Gelesenfie und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Colug der Inferaren. Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abenblatt Rachmittags 3 Uhr.

- Gur unberlangte Manuffripte wird feinerlei Gewähr geleifier. . .

Telegramm. Mbreffe: "Journal Mannheim". In ber Boftlifte eingetragen unter Rr. 3021.

Telephon: Direttion unb

Druderet: 9tr. 841 Rebaftion: Mr. 577

Expedition: Nr. 918

Filiale: Mr. 815

27r. 571.

in.

Donnerstag, 15. August 1905.

(Mittaablatt.)

Politische Uebersicht.

* Mannbeim, 18 Auguft 1908.

Bum Tobe b. Levehow's

wird aus Berlin noch berichtet: 2015 einen Ronferbatiben ber alten Urt, als einen liebenswürdigen Beamten und als einen aufrechten Dann und guten Patrioten, ber bie Achtung und Berehrung auch feiner Wegner gewonnen bat, erfennen auch die Blatter ber Binten ben auf feinem Stammgute Boffom in ber Reumart berftorbenen herrn b. Levegow an. Er hat bas Umt eines Meidetageprafibenten mit Ehren lange Jahre bet-



waltet; er war ftels bemiibt, unbarieilich zu fein und bie Würbe bes Reichstags im Innern und nach Auben zu wahren. herr b. Lebehow mar wirtlich tein Sofling und er hat fich auch, wenn er bei feftlichen Untalfen, wie es nun einmal üblich ift, in ber Offigierauniform erichten, boch immer als Prafibent bes Reichstags gefühlt und in biefer Biltbe nicht vergeben. Er war ell ber, wie unfangft in ber "Frantf. Sig." ergablt worben ift, in einer Auseinanberfegung mit bem Raifer auf beffen Bemerfung, "Gie find ein marfifder Didtopf!", bie Untwort gab: "Gure Majefiat find ja mohl auch ein Marter". Die Ronferbatiben trauern, wie es in ihren Blättern gefchieht, biefem alten Führer mit Recht nach. Er hat ju einer politifchen Generation gehort, beren Bertreter in allen Parteien immer feltener werben.

Bu den Bieren auf dem Battan

Hegen aus Dt on a ft ir folgenbe briefliche Einzelmelbungen bor: Grogere Romiteebanden führten freiwillige und gewaltfame Banbenergangungen aus ber bulgarifden Lanbbevollerung burch; aus einigen Dorfern gogen auch Grauen und Rinber aus Ungft mit, besgleichen ichloffen fich auch einige tugotoallachifche Dorfer ben Banben an. Rleinere Millitar- und Genbarmeriewachpoften wurden bon Romiteebanben ilberfallen. Die Berprobiantierung wird von Romiteebanben gewaltfam burchgeführt. Einige turlifche Meierhofe und gablreiche Getreibeernten, fowie bie mobamebanifden und ber Bewegung feindlichen Chriftenborfer murben niedergebrannt, Muger ben Telegrapbenlinien find einige Strafenbruden gerftort. In Monaftir ereigneten fich in ben letten Tagen mehrere Branbe; es mirb bermutet, bag biefe bon Romitabidis angelegt finb, um eine Banit berborgurufen. Wie telegraphifch gemelbet wirb, murbe bie Berteibigung bon

Monaftir verftärft. Die Stimmung unter ben mohamebanischen Dorfbewohnern, die in ben erften Tagen angesichts einiger Ersfolge ber Banben bebrudt mar, hob sich infolge ber Truppenverftarfungen wieber. Die Bauern beginnen mit Berteibigungsarbeiten und berlangen Baffen. - Die Pforte verficherte einigen biplomatifchen Stellen gegenüber, bag feit brei Tagen feine größeren Banbenunruhen ftatigefunden haben, mas fie auf bie bereits angefommenen berannabenben Truppenberftatfungen gurudführt. Sie gab ber hoffnung Raum, bag bie außerfie Rraftentfaltung ber Romitabichis icon im Abnehmen begriffen fei. Die telegraphifche Berbinbung gwifden Monaftir und Caloniti tourbe neuerbings unterbrochen. Bei ben Bufammenftogen bei Smilno und Arufchetoo foll ber Berluft beiberfeits ungefähr 160 Mann betragen haben. - Dem Bien. Rorrefp. Bur, wird aus Saloniti gemelbet; daß bort 130 verwundete türfifche Colbaten aus Monaftir eingetroffen finb. Bei Etfchifu und Oftrovo find 800 Aufftandifche von turtifdem Militar umgingelt. Der Angriff wird noch beute erwartet. Die Aufftanbifden versuchten bisber erfolglos Monaftir in Brand gu

Die Samburger Reederei und die englifche Gubbentions. politif.

Rachdem jeht die britische Regierung mit ihrer seit längerer Beit gehegten Abficht, ber Cunarb-Linie gegenüber eine weit gebenbe Protettions- und Gubfibien-Politit gur Durchführung gu bringen, an bie Deffentlichkeit getreten ift, burfte es, um bie Meinung führenber beuticher Schiffahrtstreife über biefe Dag. nahme wiebergugeben, angezeigt erfcheinen, fich bes barauf begliglichen Paffus aus bem letten Jahresbericht bes Borftanbes bes Bereins Samburger Reeber zu erinnern. Dies angefichts ber neueften englischen Beftrebungen boppelt bemertenswerte Butachten laufet in feinen enticheibenben Gagen:

"Gegen ben Grundfat gleicher Behandlung aller Schiffe (wird) berftogen burch bie Begunftigungen, welche viele Stanten ihrer Reederei im Ruftenberfehr und im Berfehr mit ben Rolonien einraumen, fotvie gird, bie indireften Ufterftifpungen, welche fie ihr gewähren. Wir haben bereits oft befürwortet, alle diese Begunftigungen, die den Bwed, die beimische Schiffahrt zu befordern, boch nicht ober nur in geringem Raze erreichen, zu beseitigen, und haben im vorigen Sabre es ale wilmfebenomert begeichnet, bag bie beteiligten Staaten fich barüber verständigen möchten, auch die einzelnen Linien gewährten Subventionen abzuschaffen, welche eigentlich mur Bergütungen für vom Staate geforderte Leistungen fein follen, leicht aber, wie bas Beifpiel ber Emard-Linie zeigt, birefte Unterftiigungen werben. Breilich ift bie gegenwärtige Stromung biefen Beftrebungen nicht giinftig, und man wird zufrieden sein muffen, wenn es gellingt, einer weiteren Ausbehming ber fraglichen Begunftigungen vorzubeugen. Gerade barum aber balten wir es für erforberlich, biefen Winisch immer wieber gu betonen."

Betanntlich ift ber Borfigenbe bes Bereins Samburger Reeber ber Generalbirettor ber hambung-Amerita-Linie Albert Ballin, und bem Borftanbe gehoren weiter herr M. Woermann und anbere herren an, beren Berfon und Tatigteit file bie Entwidlung und Richtung ber hamburgifden Reeberei in erfter Reibe maggebend gewefen ift.

Die Arbeiterbewegung in Rufland.

Die Rachrichten aus ber Proving über bie borigen Arbeiterunruben haben in ben Betersburger Regierumgefreifen

wahre Panit bervorgerufen. 3mar ift man feit ben im Dai 1896 und Januar 1897 in Beiersburg ftattgehabten Daffenstreits an berartige Ericheinungen gewöhnt, aber bie in ben legten Tagen in Batu, Obeffa, Riem und an vielen anderen Orten vorgefommenen blutigen Rampfe gwifden ben Arbeitern und bem Militar beuten auf eine weitverzweigte Arbeiterorganifation bin, bie ber Regierung bie ernfteften Gorgen bereitet. Un ber Spihe biefer Organisation, fo fcbreibt man ber Biener Beit" aus Betersburg, fteht bie ruffifche fogialbemotratifche Arbeiterpartei, Die fich aus einer febr großen Bahl gebeimer Berbanbe jufammenfeht, Die über gang Ruftland verbreitet find und in vielen Gtabten gebeime Drudereien befigen. Wahrenb ber legten Arbeiterunruben murben unter ben Arbeitern bunberttaufenbe Flugidriften, Aufrufe, Proflamationen verbreitet, und auch an die Golbaten richteten bie Revolutionare befonbere Aufrufe, worin bem Militar and Berg gelegt wurde, auf bas arbeitenbe und barbenbe Bolt nicht zu ichiegen. Die Arbeiter-fireits und -Unruben tragen por allem einen politischen Protesicharafter. In ben Aufrufen, in ben Maffenversammlungen ber Arbeiter wurde fortmahrend gegen bas abfolutiftifche Boliget regime protestiert und die Forberung nach freien Inftitutionen erhoben. "Rieber mit bem Abfolutismus!" brobnte es in Riew und Obeffa aus ben Arbeitermaffen, und biefer Ruf gab eigentlich ben Anlag jum iconungs und rudfichtslofen Gingreifen bes

Borberband ift es ber Militärgewalt gelungen, Die Rube herzustellen. Aber im großen und gangen ift auch ben Forberungen ber Arbeiter gemiffermagen Rechnung getragen worben, bie in ber unmenschlichsten Weise ausgebeutet waren. Es murbe festgeftellt, bag trop ber Beflimmungen ber Arbeitergefengebung über bie Arbeitsgeit bie Arbeiter gezwungen waren, 18 bis 19 Stunden ununterbrochen ju arbeiten. In Bezug auf bie Mblöhnung fanden bie ichredlichften Digbrauche fratt. Die Behörben legten fich ins Beug, um gewiffermaßen bie Arbeiter gu beruhigen, obichon bas unichulbig vergoffene Blut nach Rache ruft und in revolutionarem Sinn auf die großen Arbeitermaffen febr — erzieberifch wirtt. In biefer Sinficht bat die revolutionare Arbeiterorganisation Ruglands enorme Erfolge zu ber geichnen. Trop Boligei, Genbarmerie und einem weitverzweigten Spigelbienft nach echt ruffifdem Mufter ift bie Regierung nicht imftanbe, bie Organisation ju bernichten, ba biefe bochft geschidt geleitet wird und hochft felten einen Berrater in ihrer Mitte bat.

Deutsches Reich.

* Schweizingen, 12. August. (Zur Landtag swahl) Die Mannheimer "Bolfeftimme" behauptet, ale nationalliberaler Ranbibat für bie Landtagsmahl fei herr Ratschreiber Reichert aufgestellt worben. Die Rachricht ift falich, herr Reichert sam baber auch nicht in die Lage, zu einem solchen Angebot Stellung gu nehmen.

* Rarlorube, 12. Muguft. (Lanbesausichug ber jungliberalen Bereine.) Seute trat bier ber engere Unsichuft bes Lanbesberbanbes ber jungliberalen Bereine Babens gufammen um einen Bablaufruf an bie liberalen ngen Manner bes Landes gu entiverfen, bet Mitte Geptember jur Beröffentifthung tommen foll. Im Laufe ber breiftunbigen Beratungen wurden auch Organisationsfragen erörtert und ba-

a. Stephanie war anspruchevell und gar nicht fo beionbers jutmutig, und doch taten es alle bem Bater nach und bulbigten bem Mabden wie einer Bringeffint

Margot Tatte ben Baum erreicht und fcflang ihren Arm um bie ringe Rinde besfelben, während ihre Augen ins Leere finreten, wie friiber, wenn fie als Bind abgesondert auf bem Schulhoje ftand, um bem Gebeimnis nachgufinnen, bas ihr junges Leben umbliterre.

Alle bewiesen ibr bergliche Jameigung, und nur die Eliern, und besonders der Bater, mochten fie nicht leiben, trapbem fie alles tat. alles, um ein Lächeln gu erringen, ober einen frummen Blid bes

Beifalle! Bie felten aber gelang ihr bas! Immer erregte fie Ungufriebenbeit, war fie ein Stein bes Unftofies! Und bas follte fo

bleiben, ein langes, langes Leben hindurch? Ein qualvoller Schmerg burchgudte ihre Bruft. Bie in wilber

Abwehr ichuttelte fie ben fleinen, reigenden Ropf. "Rein! Rein! Rein!" brach es von ihren Lippen. Sie mußte es binaudichreien in die Tobesftille. "Rein! Rein!" Und weiter

flog fie hinaus in bie leife bammernbe Ginfamfeit! Dann ftand fie wieder ftill, mit fiebernden Bullen. 3hr Rorper

glute. Ein Biberwille ohnegleichen balte fie gegen die Berbaltniffe ibres Eiternhaufes erfaßt. Ronnte fie nicht fort, ohne jemals gurudgutebren? Ach ja, fort,

weit fort wollte fie, vielleicht gab es boch noch Menfchen, benen fie nügen fonnte, bei benen fie die Harmonie fand, nach der iffre Geele

Die Birklichfeit begann fich mit Bahnvorstellungen gu verbinben. Gie toufte nicht mehr, bag fle bier allein ftand in weitem freiem Felbe, es tam ihr nicht gum Bewuhrfein, baf bie Ralte pleich eifigen Spipen ihren gangen Rorper burchbrang, fie murmelte ale geriffene Borte bor fich bin, rubrenbe Bitten, beige Anflagen, aber niemand horte fie, ale bie in feierlichem Schmeigen verharrende

Aud aus ihren Augen glubte jest die Sipe des Fiebers. Eine Rrantheit mochte fich feit langem porbereitet haben. Bu viel leelilche

Das Testament eines Sonderlings.

Roman von A. von Tryftebt.

Rachbrud berboten.

(Fortfenung),

el

eln-

eim

18.

est bet

4802

1119,

Uebrigens befuß fie feine einzige Bertraute, fondern trug ibr großes Leid wie eine Belbin. Aber einmal hatte fie, qualvoll auf feufgend, Stephanie gegenüber ben Bunid; geaubert, bag fie, Dar got, fich zuerft verloben möchte um jeden Preis, wenn fie nur wußte, wie bas zu beginnen fet.

Stephanie abnte nichts bon ben internen Borgangen im Franteichen Saufe und hielt Margot für finbifch, neibisch und unfelbe ftanbig, und richtete ihr eigenes Berhalten oft genug barnach. Auf Diefe Weife murbe Margot um einen großen Teil ihrer

Jugenbfreuben betrogen, und auch beute um die frobliche, mit aller Sehnfucht erwartete Schlittenpartie.

7. Rapitel. Der Tag verlief eintonig. Es waren all bie gewohnheitsmäßigen Chliegenheiten zu erledigen. Margot aber fühlte fich formlich gelabmt. Bie Blei lag es in ihren Gliebern, nur ihre Stien glübte. Ein fdimergenber Drud laftete auf ihr.

Gie febnte fich binaus - binauk! 3a. bas wat Rettung! Gin Spagiergang batte ibr icon oft Erleichterung, Befreiung von all ber buntlen Qual gebracht.

Sie verffandigte bie Mutter und hillte fich worm ein. Bunf Minnten fpater fdiritt fie bem Tore gu, mo die leben Gaufer franden und der Weg hinaudfabrie ins freie Feld.

Der Schnee lag bod, aber Bagen und Geblitten hatten eine baffierbare Bahn gefchaffen. Auf Diefer eilte die gierliche Dabchengestalt babin, bormaris, immer normaris, wie eine Beitflüchtige, Die große Ginfamleit, bas tiefe, feierliche Schweigen ringoum toten threm erregten Gemut menblich wohl. Es war, als tonne fie garmicht weit genug hinweglommen von den Wenichen

Erit als fie eine balbe Stumbe fo, ohne recht noch links gu bliden, weiter geschritten war, frand fie ftill und fah um fich.

Das belle Tageslicht war fcon einem fahleren Schein gewichen, Die gange Debe fold einer eintonigen, fanm burch einen verschneiten Baum unterbrochenen Binterlandichaft umgab bas einfame Mädchen; fie aber glaubte, bag es nichts Schoneres geben tonne als biefe mujeftatifche Rube, biefes in feiner Schlichtheit fo erhabene Binterbild.

War es nicht, als habe ein unendlich weites, filberichimmernbes Meer fie ausgenommen? Bogte, wallte es ihr nicht glipernd, in blendender Pracht entgegen! Mußte es nicht eine unendliche Wohltat fein, wenn fie biefem Gefühle nachgab, bas fie hinabzog in bie fcimmernben, blenbend weigen Wogen?

Bie Schivindel padte es fie. Dort brüben ftand ein Baum. Die beeisten 3weige ragten fo ted in bie falte, fcmeibende Binterluft empor. Er fand bort fill, ohne Onal, trug bie Laft bes Biftees und idmiidte fich bann, neu verfüngt, mit bent buftigen Grun bes Writhlings.

Bur fie war es jest auch Binter, erstarrende Rulte in ihrem Bergen, lichtlos, buntel the Gemit. Rounte es auch für fie noch eine mal Fruhling werben, so bas sie uich gludstrahlend schmudte mit Blumen, daß fie die wohltnende Warme empfand, die bie Bruft meitet und ber Geele Migel gu ichaffen icheint?

Mich, wie fo bantbar mar fie bem Dimmel für jebe frobe Stunde, bie lie, ohne Scheltworte ober Magregelungen anberen gu muffen, verbringen durfte! Und wie wenige folder Stunden gab es in ihrem

Bober fam bas? Bar fie fo tabelnewert, fo fehlerhaft, bag die Eltern nichts als Mergernis an ihr fanden?

Mich, wer bode auch fo fcon und fo vollfommen mare wie Gtephanie und Eva! Die batten mabrhaftig ben himmel auf Erben! Mit wold ftolgen, gartlichen Bliden bie beiben Madchen fteis von ihrem Bater verfolgt murben! Und befonbere Gtephaniel Oft batte man meinen tonnen, er biene einer Fürftin, fo bemübt war er um feine anspruchevolle, übermiltige Tochterl

bei ber Hoffnung Musbrud gegeben, baß fich recht balb alle jungliberalen Bereine in Baben bem Lanbesberband angliebern mögen, bamit eine einbeitliche Agifalien bei ben Lanbtagswahlen entfaltet werben fann.

(Biderung bes Bablgebeimniffee.) Com uns mittelbar nach ber legten Reichstagswahl wurden kilagen laut, daß Die neuen Befrimmungen gur Gicherung bes Mablgebeimniffes gelegentlich bireft bas Gegenteil bon bem bebrieft hatten, wood man erftrebt batte. In fleineren Orten, mo man wenig geraumige Mable urmen brauchte, blieben bie Umichläge in ber Reihenfolge liegen, in welcher jie in die Urne gelegt waren, jeboh alfo jeder, der fich bie Ramen ber Wöhler in ber Reihenfolge ber Abstilmunung notiert hatte, in der Lage war, ju erfahren, wie jeber gefrimmt hutte. In einem Dorfe ber Belipfalg weigerten fich g. B. die Angehörigen ber in ber Minarität befindlichen Bartet beshalb mieber für ihren Ranbidaten gu flimmen, weil fie burch ihre Abfifmmung bei ber haummahl fich perfonliche Bermiglimpfungen und geschäftliche Benachteiligung guficesgen butten. Ihr Bettrauensmann veriprach ihnen, bei ber Stichwahl zu verhindern, bag die Bettel in ber Reibenfolge ihrer Lage in der Urne perfejen würden. Er erreichte bies baburch, bais er bon Beginn ber offistellen gublung ber Stimmen gegen ben Billen bes Rabileiters die Umschlage durcheinander warf und daburch die Kontrolle der Climmenabgabe durch die Begner unmöglich machte, Es bedarf bas neue Gefeb gur Siderung bes Babigebeimniffes in ber ungebeuteten Ridjung jebenfalls einer Ergangung.

Bahr, 12. Mugust. (Der bisherige Lanbtagsabgestonete) für ben Wahlbezirt Lahr-Lanb-Alienheim, Professor Dr. Heimburger in Karlsruhe hat sich, wie ber Lahr-Ang." erfährt, bereit erklärt, die Kandidatur wieder zu

* Berfin, 12. Auguft. (Bahlfalfcungen.) Rach einer Melbung aus Erfurt erhielt ber Maurer Baufe, ba er bei ber Reich siags wahl für feinen abwesenben Schwager gewählt hatte, einen Monat Gefüngnis.

— (Ausfuhr nach Amerita.) Der ameritanische Generaltonful Mason in Berlin hat nach Mashington berichtet, bie Aussuch Deutschlands nach ben Bereinigten Staaten habe in bem am 30. Juni zu Enbe gegangenen Bistaljahre 119 778 625 Doll. betragen, gegen bas Borjahr eine Junahme um 18 064 561 Doll.

— (Tolfoi-Prozes.) Wie aus Leipzig gemelbet wird, begann baselbt beite Bormittag ber Tolftoi-Proses auf unter Ausschluß ber Deffentlichseit. Der Gerichtschof ersannte auf Einziehung und Unbrauchdarmachung ber ruffischen Ausgade ber Schrift Tolstois "Du follst nicht ibten" wegen Beleibigung bes beutschen Kaisers. Die Kosten wurden ber Staatstasse auferlegt. Die blobe Ausschaltung ber infrimmierten Sielle aus ber Schrift hielt der Gerichtsbof nicht für angängig, weit die Schrift als Wanges ausgassischen lei und ber Inhalt durch die Ausschaftung ein anderer werden würde.

* Wilbpart, 12. August. (Der Raifer) fraf um 71/2 Uhr bier ein. Er wurde bom Kronpringen empfangen und begab fich nach bem Reuen Palais.

Husland.

Dei höhere ich-lingarn. (Zum Manöber illinglüch) schreibe bad "Frembenblatt": Drei höhere Besehlähaber, vie bei ber verdüngnisvollen liebung bei Bielet die entscheibende Rolle spilten, wurden verläufig ihrer Post en enthoben. Westelsweiten ich die nicht die ganze Sühne, da erwiesen ist, daß außer der ungläckseigen Bertettung von Umftänden auch das Berbalten der Kammandanten schuld am traurigen Ausgang ist. ihre Unierlassingssünden bei der Wasserergergung, der Einschaltung von Underwusen und rechtzeitigen Borbeugungsmaßtegeln waren umso schwerer, als sie nicht hülflos einer herrindrechten Ratastrophe ausgeseht waren, sondern ihre Fehler in der Richtausnungung der rechtzeitig und vernäustig getrossenen Pordereitungen zu erdlichen sind.

Romitreich. (Humbert - Prozes.) Aus Paris, 12. August wird noch telegraphiert: Der Rotar Deckeit in Bahonne und seine Angestellten erkennen in Romain Daurignar eine Persönlichteit wieder, welche in Profura mit dem Ramen Crawford zeichnete. Bezüglich Emil Daurignae laufen ihre Ausfagen versier bestimmt. Während der Geruchmungen versichert Labort, das die Grawfords eristierten, aber einen anderen Ramen frügen. (Bewegung.) Die drei Schreibsocherständigen erklären, das die Brofutareichnung mit dem Ramen Crawford von Komain und Emile Daurignae mit versiellter Handscheift gegeden sei. Die Ungeklagten und die Verteidiger widersprechen biesen kehnen der Gachverständigen in längeren Ausführungen. Drei Posibeamte erkennen gleichfalls Romain Daurignae wieder; er sade posilagernde auf die Intitalen der Brüder Examford lautende Briefe abgeholt. Romain Daurignae bestreitet auch diese Taifacke. Die Situng wird unterbrochen.

Der Gultan) richtete anlässlich ber Ermordung des Konfuls Rost to wätig ein Telegramm an den russichen Kässer, in dem er sein tiefftes Bedauern mit der Berscheung aussipricht, daß alles geschen werde, was ein derari deradischeungswürdiges Berbrecken geboten erscheinen lasse. Ein offizielles Kommunique besagt: Mit Bedauern erhielt die etiomanische Regierung Kenninis dadon, daß der unstische Konsul in Wonastir, Kostkowätis, auf der Küdtehe aus der Umgebung in die Stadt von einem Gendarmen getötet sei. Gemüß den alücklicherweise zwischen über und der russischen Regierung verfelenden bestehenden guten Bestehungen brachte die eitomanische

Aufregrangen harten an dieser ichtrachen Straft gerfittelt, bagu famen die fürverlichen Anfrengungen, berten die garten Glieber auch nicht gemachten waren

allnd treim ich mich unn auch auerst nerlobe." flüsterte sie "gufrieden dist Du doch nicht. Baba, immer findest Du eiwas an mie auszuschen — immer — Du magit mich nicht leiden — wie froh wirst Du sein, wenn ich furt din, weit fort —" sie schauerte furchtbar in sich ausaumen. "Gerndard Erhoffs Brant, sa. wenn ich Crephanie wäre, so tiebie er mich und alles würe gut, alles —"

Plöblich horchte ise auf. Schellengelante war bernehmbar, cs. fant näher und naber. Das Fieber, das ihre Einne bereits au unnnebeln bradte, lieh ein wenig ab von ihr. Mit großen, erschrecken Mugen sah ise men ein. Es mochte ihr sum Bewustesin kommen, das ise alleis den Weg und der Stadt nicht zurückzusinden vermechte. Dass sühlte sie mit Enssen, das ihre knier wansten und daß es ist wie Eis auf ihre Knier wansten und daß es ist wie Eis auf ihre Knier wansten und daß es ist wie Eis auf ihre Knier legte, lähmend und ersötend, und so dweit und gesbendisch wallie es beran, als sei die weite, volsse Schnece bede beweglich arwarden und bereit, die Einsame einzuhöllen.

Gie fliest einen durchdeingenben, verzweiselsen Schrei aus, strafte beide Arme wie siehend zu dem kuldbanen Simmel empor, kaumelre verzeu dem nächtun der Känme, die sodrlich die Kundstrasse umfäumken, und hielt sich mit Ausbistung ihrer lesten straft muchtem nutrecht

Wortjehung folgt.)

Regierung ber letteren ihr Bedauern über die an dem offiziellen Kommissar vernöte Gewalttal zum Audrust und ordnete an, daß der Urheber des Berdrechesen einem besonderen Standsgericht libermittelt wird und daß, wenn Mitschuldige existieren, auch diese zu den durch das Gesey vorgesehenen Strafen vernrteilt werden. Der Walt von Monastir, Ali Aiza Pascha, der Gendarmerie-Kommandant, bessen Stellvertreter und ein anderer Gendarmerieoffizier wurden ihrer Posten entsoben. Die Pfarte dat überdies beschloffen, der Familie des Dahingeschenen eine entsprechende Enischtigung zu überweisen.

Die Münchener Wagnerseitspiele. (Originalbericht des Mannheimer "General-Angeigers.") (Nachdrud verboten.)

Bor dem Buhneneingung des Eringrogententdealers halt ein Wagen. Ein schlanker herr mit schwarzem Spiskart und goldener Brille, der einem Geigenkajten unterm Arm trägt, steigt aus und eilt die Areppe hinan, Wer ist das? fragen die Fremden. Es ist Pring Ludwig Kerdinand, antworten die Wilnchener; der geht sich jeht ins Orchester sehen und siedelt mit den Russlern, als ware er ihres-

Doiche fleinen Jüge sind begeichnend für das Winchener Kumpleben. In München ist die Runft wirflich eine dobe und heilige Sache, vor der alle Gewalten sich beugen und in deren Dienst alle Gefells ichaftsteeise sich mit der gleichen Begeisterung zusammenfinden. Niemand dürfte in Minchen magen, den Künstler von oden herunter zu behandeln, niemand in der Kunst einen blohen Jeibertreib sür zahlungsfähige Lente zu erdlichen. Gröheres und wichtigeres als die Kunst ist dem rechtschoffenen Minchener überhaupt nicht Lekunnt und seldst der Wierphilliter, der keine Ahnung von fünstlerischen Dingen hat, wird daxunf schworen, daß die Kunst eine Erscheinung von unamigibarer Wagestif sei.

Und daraus folgt, daß zu Feitsbielen, vollends zu Feitsbielen von der überragenden Eröße und Feierlichkeit der Wagner den, vielleicht leine zweite Stadt so geelgnet ist, wie gernde München. Wagnerfestspiele im baben und höchsten Sinn des Wortes hatte disher nur das wellentlegene, als Stadt var nicht in Frage kommende Bahreuth. In München wurde nun zum ersten Mal der Versuch gemackt, die Weibestimmung dieser Spiele in die moderne Großladt zu übertragen, und ich glaube, die Teilnehmer an den disherigen Aufflührungen sind sich einig in dem Urteil, daß dieser Versuch gekungen sied sieden gelungen zu.

Es wurde aber auch nicht weniger als zwilf Jahre lang an dem Gelingen des jehigen Unternehmens geardeitet. Ungefähr zwölf Jahre mögen es nämlich sein, daß die Beilnebener Hofdihme mit ihren allischen "Reisberaufführungen Wagnericher Werte" im Hoftheater begann und in alljährlichen Wiederholungen dieser Tokken eine Pülle den Erfahrungen aufspeicherte, die eines Tages gang von selbit die reise Frucht wirklicher Bestpiele mit einem eigenen Festivielhans (Bringregenvenigaater)n, dem gangen Niesenapparat sentscher Hischen mittel, über den wir heute verfügen, zeitigen musie.

Die Borbereitungen für Die heurige Spielgeit im engeren Ginne begannen mit ber Boffart'ichen Ring-Regitation im borigen Jahre. Der Derr Intendant hatte fich eben fo eingebend mit ber Tetenlogie beschäftigt, balt er unberfellens auch für seine eigene Runft etwas gewonnen, was er bem Bublifum nicht vorenthalten wollte. Im Winter begannen baum bie Proben, beren nicht weniger als actigig abgehalten murden. General-Mufilbireffer Jumpe führte ben Talified, Cherregiffent Fuche die Regie. Beibe, Jumpe fotoobl wie Buche, find in Baurentit felbit in ber "Bebre" gemefen. Ginem Interviewer geigte humpe biefer Toge einen ftattlichen Band Aufseichnungen aus feiner Sauceuther Beit, mortie eine unichanbare Mille von Beobachtungen und Bemerkungen aufgespeichert liegen fall. Dem Aweisel des Interviewers, ob es trop allebem möglich sei, den sibrilen und unfagbaren Erif Magners im Sinne bes Meiftere gu treffen, begegnete er mit den Worten; "Sie irren, es ift im Gegenteil alles fo flar, und bentlich gegeben, daß ein Fretum ausgeschloffen erichent — beraus-gefeht, man ift ein Wiffender und verfieht Wagner. Auch ist unfet Enteribant ber erfte Regiffeur ber Belt, bariber gibt es nichts au reben. Es flegt in allem und jebem, mas er macht, ein fo gartes Gingeben auf bie Intentionen bes Meiftees, bag man als Wagnerianen feine Breude baran haben fann. Cherregiffeur Juche hat Jahrgebne ang in Banreuth gearbeitet, unfere barftellenben Grafte find erften Manges, ber fänigliche Opernchor mit ben ausmartigen Berfidrfungen wieb den höchten Anforderungen gerecht und auf das hereliche Sof-ordester, mit der Berftärfung 140 Mann, 82 Geigen, 12 Benische, 12 Celli, 8 Contradifie, 8 Darfen, din ich geradezu ftols."

Das eigentliche Ereignis der diedschrigen Spielzeit ist die Aufführung des "Ring". Zum erken Wal seit dem dreisährigen Bestehen des Bringregenientheaters sieht er auf dem Spielzettel, zum erken Wal har also das neue Baureuth Gelegenheit, mit dem alten in entscheidenden Beitbetrerd zu treien. Wird München seine einst indrende Gelung als Flegehötte Wagner icher Kunft zurückerobern? Berden die Befürchungen der Billa Bahnstied binsichtlich der München die Befürchungen der Billa Bahnstied binsichtlich der Münchener Kanturrenz sich denvardeiten? — Die glaude, dah man ahne Arbeiterteilung lagen kann: Wilhuben der in der Wertschügung des iniernationalen Fesighiel-Kublitums iswa bente eine Staffel erreicht, von der ans es mit der stählichnen Zuberficht in die Zufunst bliden darf.

Erdffuet wurde die Saisen am Samiliag Rachmittag um 5 Uhr. Abgesehen von den in Minchen unbermeiblichen Lodenanzügen der burchreisenden Touristen, regierten Krad. Emoting, Baltoiletten und Diamannen. Baherisch nurde in den Couloirs sede wenig gesprochen, das Bieserlei nordbeutscher Aundarien fam reichtich. Italienlich vereinzelt. Französisch mehr als sidlich, Englisch fast vorwiegend zu Gedör. Eis die Zunfaren mit Donners Motiv zum Einnehmen der Plübe ausgesordert, zeigte sich das weise Ansphishender des Juschauerraums dis zu den höchten Wänsen dinnut gefüllt. In feierlicher Stülle erwätzte man den großen Eschreiflung, wonnit das Borspiel des Ribeingold einsetzt und der, merkwärdig zu sanen, volls kommen hörder wurde, odwohl man auf die Mibülge der in Bapereuth üblischen Cowel verwößert.

reuth üblichen Orgel vergichtete. Die Aufführungen felbit - wir baben biober bas Abeingold, bie Balffire und ben Giegfried gebort - burfren ihren Sauptreig in ber aft unüberfrefflidjen Weichloffenbeit bes fünftlerifden Bufammen wirfens aller betriligten Raftoren befigen. Das Onheiter, die Soliften, Die Choriften, Die Comparfen, Die Waler ber Brofpette und dofilime, die Mafchinisten, der gange vielbundertfapfige Organismus mf, unter, hinter, neben ber Bubne funftioniert mit einer Pratifion Beifde, Lebenbigfeit, Beichtigfeit, flinftlerifden Begeiftenung, ba nan faum noch begreift, wie ein foldes Bunber ber Disziplin eigenb lich wolldracht werden tounte. Ueber alle Bergleiche icon ift die Latigfeit bes von gumpe geführten Ordefters. Richt gu übertreffen die Genauigleit, womit die Intentionen ber Mufit in Mienen, Geberben, Bewegungen ber banbelithen Berfonen überseht find. Die Wilhinenbilder find fotrohl nach ber bramotifchen wie nach ber beford tiben Geite Proben einer grofartigen Regichunft. Die ichmierigen Aufgaben, welche Wagner ben Innions Wechanifern fiellt, werden durchtveg fpielend gelöft. Rurge bad Triumbirar Jutenbant, Regife eur und Rapellineifter fieht auf ber Sibe feiner ichwierigen Situation und fiebe fich für die Ulibe ber achtzig abgehaltenen Broben vollauf

Die Bollendelehung würde vollkommen sein, wenn man — im Gegensch zu Bahreum — obne alle Gäste auszudommen vermöchte. Ein Ensemble einheimischer, durch jahrelaugen Jusaumenwirlen geeinter Kräste ersten Ranges — das wäre em Trumpf, gegen den

Babreuth fein Arout aufzuspielen hatte. Aber bis wir's foweit g bradit, wird mohl noch viel Maffer bie Mar binunterlaufen, Bi befigen in unferem hoftheater eine Benge thintiger Minitter, allels ohne Gidle mödten wir boch nur ichwer gu besteben vermagen Immerfiln brauchen wir nicht eben biel Refurd ben auswillers gi uden. Wir haben an Feinhals einen frafwell würdigen Wetan, at Sieglin einen flimmadrigen Donner, an Storte einen poetifden Jung. Siegfried, an hofmiller einen flugen Dime, an filopfer und Benber zwei auch fingerlich imposante Bertrefer ben Jafolt und Sarner. Charlotte Bufin, Die eben erft in ben Berband unferer Don bubne getreten ift, brachte eine fühlbobeitsvolle Frifa. Fri. Werens war als Sieglinde febr rührend, Grau Senger Bettaque als Brim billbe ein wenig fintuenhaft. Bon ben auswärtigen Galien find befonders brei mit Auszeichnung zu nennen; Frau Schumann-Beinf. (Berlin), die eine gang unvergleichlich machtvolle Erba gestaltete und fang, Dr. Briefemeifter (Studfolm), beffen Loge ungeführ bad geifte reichfte ift, mas man auf ber Opernbuone erleben fann, und Ernft Braus (Berlin), ber ben Sigmund mit aller nur erbenflichen Schone beit und Macht ber Stimme ausftattete. Faft auf Die gleiche bobe bes Berbienftes erhob fich ber Alberich von Defiber gabor aus Prag. Brob und Frein wurden von Otto Wolf-Barmfindt und Abn Robins on-Biesbaben vortreflich dargestellt. Alles in allem: der Kritifer findet bei biefen Borfiellungen wenig gut iconffen, er tann blog bas fiben und fid bes Gebotenen fremen und nachber in der Preffe ums geführ bas gleiche tun, was bie übrigen Theaterbesucher nach jebem Alt, befonders bem Schlugaft tun, namlich applaubleren, lauf unb begeistert Welfall fpenben.

Sobald die Fesispielsatson weiter vorgeriicht in und fich in ihren Ergebnissen einigermaßen überschauen läht, wollen wir weiter mits einander reden.

Monacus,

Hus Stadt und Cand.

3um Schmiedeftreik bei Lanz.

Die Direktion der Lang'iden Fabriken hat gestern Bormtrag an die Arbeiterschaft des Stadtissements eine Bekammunchung ges richtet, indetreif der Beschluchfassung der am 11. Angust stattgesundenen Bersammlung im Saalbau, Die Bekanntmachung hat solgenden Wortlaut:

In verschiedenen Werfstätten wurden hente die Meister seitens einzelner Arbeiter um andere Arbeit angegangen, weil sie laut gehrigen Bersammlungsbeschlusses eines Teils der Laus'ichen Arbeiter im Saalbau beine Arbeit mehr ausführen dürften, welche fis als sogenannte Streisarbeit ansehen militen. Bu dieser seine sogar die in der eigenen Jahrif dun weiten arbeitenden Schmieden anges sertigten Teile zu rechnen.

Die Fabrilleitung hat seither den Standpunkt eingengammen und darnach geitrebt, den Gesamtbefried im allgemeinen Interesse so samach gestrebt, den Gesamtbefried im allgemeinen Interesse so samach gestrebt, den Gesamtbefried im allgemeinen Interesse stellung jeder einzelne Arbeiter zu dem Versammlungsbeschlich im Saalban einnimmt und ersucht deshalb diesenigen, welche nicht geneigt sind, sogenannte Streisarbeit zu verrichten, noch heure, spätestens aber die morgen Freitag, den 14., mittags 12 litzt, ihrem Weister zu klindigen. Diesenigen, welche nicht führbigen und trohdens die Ansertigung sogenannter Streisarbeit verweigern sollten, werden auf § 8 der Fabrisordnung, bezw. § 123 Asap 8 der Gewerbenrönung verwiesen.

Bon dem Resultate biefer Kundgebung wird es abhängen, ob die Fabrilleitung in der Lage sein wird, den Gesantbetrieb weiter zu führen oder nicht.

In den Arbeiterversammlungen wirede mehrsach bemängelt, das die Firma ausgetretene Schmiede zu den Kommissionsverkandlungen nicht zugezogen hätte und daß die von der Gesamtarbeiterschaft erwöhlte fünfgliedrige Kommission zur Brüfung der Berbiltnisse nicht kompetent gewesen wäre, weil teine Schmiede darunter waren.

Demgegenüber sei zum Schlusse barauf hingewiesen, duß die Jadrilleitung mit bertragsbrüchig gewordenen Schmieden nicht bert handeln kannte, daß sie sich aber in dem Protokoll vom 81. Juli bereit erlägt hatte, sämtliche Schmiede wieder einzustellen und nach ersolgter Aufnahme der Arbeit zwei Schmiede zur Prüffung der beanstandeten Allorde hinzuzuziehen; dies wurde indesten von den ausgerretenen Schwieden abgelehm. Judent ist nach Ansicht der Jadrilleitung die Ardeiterkannission, mach wenn keine Schmiede darunter waren, wohl befähigt und im Stande gewesen, die katsische lichen Gerdienste der ausgetretenen Schwiede an hand der Lohne bücher zu prüsen und den Befund, wie geschehen, niederzulegen.

Mannheim, ben 13. August 1903.

Die Direttion ber Firma Deineld Ballg.

"Für den Berkehr für Bostarren mit Mildankwart sind neuerdings Surjehridungen ergangen, die ein allgemeines Interfie des aufprucken dürfen. Es hatten sich nämlich Jweisel darüber gellend gemacht, ob stankterte Postarren, denen ein unfranzentstelle der Kormular zur Antwort angesügt ist, zur Besörderung zu der Postarrentage zuzulassen sind. Es wurde nummehr entsicheden, duß solche Karten dem Briefport onnterliegen. Es milfen also bei de Teile der Karte gleichmäßig frankert, dezw. unfandiert sein. Witunter kommt es auch vor, daß vom Gubiehum zu Postarren mit Antwort zwei einsache Karten verwendet werden, die mittels einer Siednadel aneinnadergehestel sind. Solche Karten kommen gleichfalls von der Besürderung ausgeschissien werden, da sie das Sortierorschäft erschweren und die Gesaft einer Berkebung herdeisühren lönnen.

"Gründung eines Landesverdundes babischer Kaninchen glächterbereine. Auf ergangene Einladung fanden fich am Sonntag in der "Sintrache" in Karlörnbe Bertreier badischer Bereine bihafs Gefindung eines Landesverdandes badischer Kaninchenzückierberine zusammen. Die Leitung der Berdandlungen, welche zu einem plutigen Erfolg führten, lag in den Händen des Herri Bureaucheis Adolf Beder von Baden-Goden. Jur Bestandig der neiteren Gesschäfte, sowie zur Andarbeitung der Berbandssammen trurde ein pradificier Verbandsborftand gewählt.

* Befiber von Tildbrutanschlien baben Gesuche um Erlaubeils zum Forellenfang lächtend der am 11. Oftwoer de. 32. beginnenden Schonzeit längstens dis zum 1. September de 34. durch Bermittlung des detreffenden Bezirfsamts an das Grochd Ministerium des Jameen einzureichen. Berspäteile Gesluche können keine Gerückstätigung finden. Bazu ist zu demerfen, daß eine Gleidlutung des Gesluchs nur de zu erwatten steht, so eine rationell eingerichtete, leiftungstädige Ankalt nachweisden vordanden und und dem Umfang dersellen, sowie nach den senlitzen in Berracht kommenden Berhältnissen anzunehmen ist. daß der Besiher den erforderlichen Bedarf an Forelleneicen ohne den Bang von Laubzischen in der Schunzeit sich utcht zu verschaften bermag, ferner daß die Erlaubnis zur Ausbewahrung der während der Schonzeit miter allen zeit gesangenen Forellen die zum Ende der Schonzeit miter allen

cia

Amftanden nur ba erteilt werden wirb, wo burchand gerignete Bebalter für biefen Bwed gur Berfügung fieben, wahrend in allen übrigen Rallen Die Gestattung bes Janges gur Schongeit an Die Bebingung gelnüpft werden mit, daß bie gefangenen Bifche nach erfolgier Entfaichung altbuld wieder in Freiheit geleht werden. In den einzureichenden Befuchen ist ausbrücklich anzugeben, wie biel Beuttroge ber Gefuchiteller befitet, welche Bladengroge biefelben haben, und wie viele Forelleneier er in denfelben ausbritten will, ferner eb Bebalter gur Aufbewahrung der gefangenen Gifde vorhanden find, besabenbenfalls wie biele, und welchen Rubifinhalt fie baben.

* Heber bie Bebentung Mannbeims in vollswirtichaftlicher Begiebung bat ein hober ruffifder Staatsmann, ber bor furgem fein Buen retiro in der badifdien Benfionopolis an der Drenfam gefunden bat, in der St. Betersburger Zeitung bon Ende Juni b. 30, eine febr intereffante, auf eingebenben Stubien bernbenbe Gligge ber öffentlicht, ebenfo wie er turg vorber auch über fein gegenwärtiges Domigil felbit eine ahnliche Beröffentlichung gefchrieben batte. Es ift bier nicht ber Blat, auf bas Einzelne biefer frifd und elegant geschriebenen Arbeit einzugeben, aber ben Schluf berfelben tomien wir und nicht verfagen fier feinem Wortlaute nach wiederzugeben; bas aber mit fo lieber, als auch in Diefer Schrift mit Recht hervor gehaben wird, bag die biel besprodene bete noire ber Oberrhein regulierung noch leinen Grund gibt, besonders trübe in die weitere Bufunft ber oberebeinischen Sanbels und Industriemetropole gu feben: "Mus biefer furgen Schilderung ift gu exfeben, bag nichts auf bem Gebiete geistiger Ruftur in Mannheim berabfaumt worden ift, um Die materiellen Intereffen mit ben geiftigen in Ginflang gu bringen, und daß es ein Borurteil ift, das auf Untenntnis baffert, toenn man biefer Cinbt eine Ginformigfeit bes geiftigen Lebens andichten will. Diefe Anficht ift grundfalich, benn bier bereicht im Segenteil große Bielieitigfeit und gleichzeitig eine großartige Rührigteit, fotwohl auf dem Gebiete materieller als auch geiftiger Intereffen Diefe Bielfeitigfeit, Diefe Rübrigfeit ber Bürgerichaft wird es Mantbeim audi erleichtern, feine Stellung als erfte fübbeutsche Sanbelsund Industrieftabt trob ber in Auslicht genommenen Oberrheinregulierung zu bewahren. Es ift ja nicht zu leugnen, daß die Regulierung bed Mueins bei Strafburg, wodurch bas Abelufabrmaffer fo berbeffert werben foll, das die Giroficiffabrt, welche ihren Endpunkt bisher in ber Sauptjache in Mannheim Ludwigshafen gefunden bat, fünftig bis Strafburg binauf regelinäftig betrieben werben fann, Un die Stelle des badifchen Umichlagployes Mannheim fonnte dann bas reichslandische Strafburg ireten. Rach ber Schweig geben gegen wärrig von Mannheim fabelich eine 100 000 Tone (= 61 000 000 Bub) Getreibe und Mehl mittelft ber Babifden Bahn und burch fcmittlich ind 000 Tons (= 91 500 000 Bub) Roble, Roofs und Bri feis. Rad Bollenbung ber Regulierung bes Rheins ware bie Moglichfeit geboten, biefe Genbungen nicht mehr in Mannheim, fonbern in Strafburg auf die Babn gu übergeben. In anbetracht berartiger Berhaltniffe ift es felbiverständlich, daß die Frage ber Oberrheins regulierung mandjerlei Besargniffe in Mannheim herborgerufen hat. Es ift febed nicht gu begweifeln, bag bie aufgellarte babifche Staats regierung und ber weife Berricher biefes Landes, ber mit größtem Intereffe bie großen Bandlungen, bie Mannheim während feiner langen Regierungegeit, bent ber bortrefflichen frabrifchen Gelbftverwaltung, burdymadite, und die er feinerfeits zu fördern nicht berab-faumte, bei Durchführung biefest großen Unternehmens, die oon der Stadt Mannheim mit Arbeit, Dube und Gelbopfern ceringene Stellung nicht in Frage fellen werben. Diejes wird ber Regierung um fo leichter fallen, ale bie Mannheimer Stadtverwaltung und an beren Spije ber Cherburgermeifter Bed rechtzeitig burch Rruftigung ber Industrie, die beispielsweise burch Aulage des neuen Andustriehafens welentlich geforbert worden ift, Mannheim, wie wir bereits geseben baben, ben liebergang zu einer großen Inbustrieftadt ermöglidite, und ben Blay fomit nicht allein von ben Ronjunfturen be-Sandels abhängig machte, mit anderen Morten, für zwei Gifen im

* Runigefelb im babilden Schwarzwald. Auf ihrer Reife nach ber Infel Mainen im Schmibifchen Meer haben biefen Mittwoch bie Großbergoglichen Gerrichaften Die fille Rotonie ber Beitbergemeinde im badifden Edwarzugald, & on i gofelb, befucht Thre Monintime Sobriten find bamit einem lännst gehogten Muniche ber Ronigofelber nachgefommen; benn ber abfelts ber Landfrager gelegene Ort ift feit Anfang vorigen Jahres bem Gemeinbenerband bes Grofibergogiums Baben einverleibt worden, nochdem er burber feine gang befonbere Berfaffung und allerlei Borrechte gehabt hat. Man fann es ber fleinen, jungen, babiichen Gemeinde gut nachfühlen, wenn ihre Mitglieber gern einmal den Landesvater und die Landesmutter von Angeficht zu Angeficht seben möchten. In der Oriögeschichte Rönigsfelds mird der Besuch des Großherzonspaares mit ebernen Lettern eingeschrieben werden, wie schon mancher bedentungsvolle Tag darinnen bereivigt fein wirb. Stelgen wir in Beter 6gell an ber Echwargmalbbabn aus, um zu bem waldumfangenen herrenhuter Ort zu gelangen, fo haben wir bis babin eine eine "favoade" Stunde zu geben. Rube und Friede wohnen in dem fillen Durfe, wo man vergeblich Gefellichaft fuct zu festlichen Gelagen ober zu lautem Treiben. Der Gesinder der Gerrenbuter Gemeinde, Graf Jinzenborf, ber mannigfache Begiebungen mit religios gefinnten Birtrembergern unterhielt, en und Tracitien nach Rit mit bem Cebanfen um, in bem verobelen Rofter St. Georgen ein Seminar für Gemeinbediener zu gründen, fant aber, vom Tobe ereilt, nicht gur Ausführung bes Blaues. Doch die herrenhuter führten biefen Blan fpater uns, Am Enbe bes febigen Ariebbotes in Ronigsfeld freit ber fogen harnleshof, ber, Anfang bes vorigen in Ronigsfeld freit ber fogen harnleshof, ber unter fam. Diefen hof Sahrhunderis, ichledet bewirtichaftet, herunter fam. Diesen hof lauften die Gerrenbuter 1804, und aus ber sten Wildnis wurde bald eine blübende Rolonie mit wohlgepflegten Wittern und ichmuden Bohnstätten. Im 2. Marg 1810 murbe ber enfte Baunt gum Bau bes Kirchenfanles gefüllt, und am 20. Juni fand bie Grundftein-Das Gebäube bes Beifaales ragt bente aus bes Dorfes Mitte Battlich bernor. Bu ber Rieberlaffung ber Derrenhuler in Monigsfeld miehte ber damalige König Briedrich von Wirttemberg feine Erlaubnis geben. Er tat bies gern mit dem Buniche, Die Bruber follten ben Ort Griebrichofelb nennen. Sie aber don't der Anficht, ber Rame Ronigsfeld fei puffenber. Alle bas Umt Hornberg im Jahre 1810 an Baben lam, wurde auch Rönigsfeld bubifd, und die herrenbuter gingen mm mit Gifer an bie Berschönerung und Bergrufgerung ihrer Gemeinde. Ber Ronigsfelb heute befindt, findet einige Erziehungsanftalten, Die viel bon Prangofen und Englandern befindt werden, er findet ein Edipofternbaus und alles bas, was für eine Berrenburer Wemeinde notwendig Der Bet wird wegen feiner malboerftedten Lage bon Rubebedürftigen gern gufgefincht, und in die Reiben ber Commerfrifden ift und Königsfeld finen feit Jahren gerudt. Ginen idellischeren Fried-bof als in Königsfeld faun man fich nicht benten. Er liegt bor bem Lorfe am Balbestand und wird fich von Jahr in Jahr mehr in bas Baldgebiet erfrecken. Die Genbhigel find alle mit einiörmigen Steinplatten bedeckt. Die Gemeinde gublie vor brei Jahren 634

* Pfatziffene Pferbelotterie. Bei bei ber bente unter amt-lichen Kontrolle in Salloch ftattgefundenen Biebung ber "4. Pfalgifchen Pferbelotterie 1. Serie" eutfielen, wie und die Generalagentur Peter Rirus, Ludwigebalen a. Ich. mitteilt, auf folgende Rummer Saupttreffer mit je einem Bferde oder Johlen Ao. 2-08. 7889, 9411, 10180, 11285, 11407, 12607, 18700, 19716 und 24712. (Ohne Gewähr). Die offizielle Ziehungsliffe ift in einigen Tagen bei allen bekannten Loose verkaufastellen zu haben.

***Thomas-Theater.** Einen nachholbigen Eindrud hinterließ die

geftrige Bremiere bes Counfpiels "Rapellenberg" von

ben Bfarrer Milde gum Rapellenberg gieben fieht, bamit er "ein editer Diener Gottes" werbe. Das warme Berg feitet ben fatho ifchen Geiftlichen Milbe in feinem Berufe als Seelforger mehr als ble Rudfichten auf bie Welt, und bas gereicht ibm gum Berberben. Der Spelforger will aus fich feinen Bablagitator machen laffen, wie te ber ihm vorgesehte Ergpriefter und ber Mittergutsbesiter und Amtsvorsieher Baron Steinflich wimichen, ja er berbrennt vor ihren Augen die ihm übergebenen Bahlgeitel. Der Geiftliche verlehrt mit dem praftischen Argt Dr. Arndt, ber als Reber verschrieen ift, und besorgt sogar — — einem allfatholischen Bahnbeamten eine Wohnung. And nimmt er des Großbeners Meinschmidts gesallene Todler Minna in seinem Dause aus, weil sie bon ihrem Bater migbandelt wird. Bu allen diefen Gunden rechnet man ihm ferner auch ein Berhaltnis aus feiner Studienzeit auf. Milbe wird von feiner vorgefehten geiftlichen Beborbe aufgeforbert, feine Berfetzung nachzusuchen, fommt biefem Berlangen aber nicht note und wird fo bas Opfer feiner Uebergeugung, bas Opfer ber Bahrbeit, Freiheit und Rachftenliebe. Milde wird barum auf ben Napellenberg, eine geistige Folterkammer, verbannt. Mit der Abführung nach biefem Orte ichlieft bas Schaufpiel. Die Aufführung mar recht gut und verdient großes Lob. Unter ben Darftellern befanden fich 2 Gafte, die Berren Cho Reinhold Bed bom Softheater in Renftrelig und I. Reif bom Stabtibeater in Beibelberg. Bert Bed batte die Rolle bes Pfarrers Wilbe richtig erfaßt und führte fie bis zum Schluß musterhaft burch. Ihm gebillet vor allem vollfte Auerkennung. Den Erzprießer seichnete Herr Reiß weniger glüdlich. Den feberifden Mrgt Dr. Arnbt fpielte Berr Willin 28 anner mit augerorbentlidem Geichid, wie auch fri. Runau in ihrer Rolle als Minna große Gewandtheit zeigte. Bon ben übrigen Figuren verdienen noch besonders bervorgehoben gu werden die Tring, ge-naunt "Bege" ber Frl Dorg Selb, ber Groftbauer Rleinschmidt bes Berrn Louin und bie Frau Alein ber Fri. Erna Emalb. Der Autor bes Studes, ber gu ber Erftaufführung fein Ericheinen in Andficht gestellt batte, war im letten Augenblide baran verhindert worden und entidulbigte fich telegraphifch. Bon der freundlichen Aufnahme bes Studes im biefigen Publifum und bem warmen Beifall, ber fich nach sedem Afte freigerte und schließlich nicht mehr enden wollte, wurde bem Berfaffer auf dem Prabtwege Renntnis gegeben. Das Drama, welches fich geitern eines gablreichen Befuches gu erfreuen batte, dürfte ein Bugirud fur viele Abende fein. H. R.

* Silge Rongert. Der rubrige Bachter ber Rofenganten-Birt. fchaft beranftaltete gestern abend im Ribelungensaal ein Militär-Mongert, welches die Rapelle des 1. Großt, Deff. Inf. Regis. Nr. 115 unter Leitung bes Betolibrten Mafitbireftors, herrn 28. G. Silge. ausführte. Das Konzert batte fich eines außerordentlich guten Befuched zu erfreuen, fodag weitere berartige Konzerte zu erhöffen find. Die Rabelle leiftete recht rüchtiges, besonders in ben Richard-Wagner-Rummern bewies fie burgugliches Konnen. Dem Cornet-Goliften, Berrn Otto Sich ulert, much befonderes Lob für feinen Golovoritag in der "Siedenten air varie" bon Beriot ausgesprochen werben. Der Rapelle wurde nach allen Konzertpiecen fürmischer Beifall welcher dem Dirigenten manche Jugabe entlodte. Das Brogramm war recht gut zusammengestellt, wenngleich es bie eigentliche Militärmusik vermiffen ließ. In herrn hilge lernten wir wiederum ben gewandten Birgenten fennen, ber, wie unfer babifcher Beifter Bortige, seine Rapelle auf eine bobe fünftlerifde Stuse gebracht bat, welche fie befühigt, auch die schwierigiten Rongertstude zu einwandsreiem Bortrag gu bringen. Soffentlich begegnen wir herrn Mufilbireftor Silge im Rosengarten noch recht oft!

* Aongerte im Rofengarten. Tonnerstag, Freitag und Samstag, jeweils abends 8 Uhr, finden im Rofengarten Garten-tongerte ber Rapelle Petermann ftatt. Der Gintritispreis be-

* Heber bas Münchener Rongert bes biefigen Lebrergefangvereins schreiben die "Diunchener R. R." folgendes: Der Lebrer-Gejang-verein Mannheim-Ludwigshafen langte am Schluffe feiner Sanger-sahrt am lehten Samitag in unjerer Stadt an und veranstaltete am gleichen Tage abends im Löwendrünfeller ein Kongurt, das übernus frart besucht war. Der Gerein hatte Glid; er trat einen Jeuer beuer o bereinzelten herrlichen Rellerabende, Die ber finttlichen, bei ihrem Auftreten icon lebhaft begrußten Gangerichaur geftattete, Die Gefangevorträge im Freien abzuhalten. Die Beitung ber Mannercore lag in den Sanden des Mufifbireftors E. Weidt; daß die gut umfifalifch gebilbeten Ganger Borgugliches boten, fei bier gleich borausgeschieft. "Ich febre mieber", ein bem festgebenben Bereine von 3. Wengert gewibmeter prachtiger Chor, eroffnete Die Reihe ber tudnigen Bortrage. 3. Sabed's gartes, buftiges "Berners Lieb aus Beifchland" folgte; bas ameritanifche Boltolied "Der Alten Seim" (Baritonfolo Berr Deig) rief ftilrmifden Applaus berbor; Die Schlichstrophe mußte da capo gesungen werden. Der alte, etwig junge Chor von K. W. v. Weber "Lühows wilde verwegene Jagd" "ang frisch und schneibig; in Sans Wagners "Gotentreue", der herrlichen Dichtung von Zelix Dabn, entfaltele die fangestundige Schaar ihr ganges Rönnen, der ichwierige Chor gelangte geradezu musterhaft gum Bortroge. Aparten Genuft bot ber Bortrag bes achtstimmtigen Edioliedes "Billanella" von Orlando di Laffo, eine reizend gefungene . Tanidung". Die Bolfslieder "In einem lühlen Grunde", Sann "Der Banderburich", bor allem aber "Beute icheib' ich, morgen wand'r ich" fanden wohlbegeifterte Aufnahme. Der babifche bilfaverein ebrie bie ftete bilfebereiten Ganger burch Ueberreicung

gesebenen Gaften ber Dant für ihre iconen Gaben vermittelt. * Damenturnen. Immer mehr bricht fich unter ben beutfchen Frauen und Jungfrauen die Erfenntnis Bahn, daß für das weibliche Geichlecht eine geregelte forperliche Tatigfeit gur Gefundung und Stärfung bes gesammten Rörper-Organismus nicht weniger wichtig - ja in manderlei Bezichung noch wichtiger ist - als für bas mannliche Geichlecht. Go bat die bentiche Turnericaft It. Statistift im Jahre 1902 einen Zuwachs von BOSO Turnerinnen gegenüber 1901 gu bergeichnen. Die Gefamigabl ber furnenden Brauen und Mabajen betrug am 1. Januar 1908 30 993 in 1998 Bereinen; eine erfreuliche Bahl, aber noch viel zu gering im Berbaltnis gur Bahl berjenigen Frauen und Madden, welche - vielleicht mur weil fie ben enticheidenden Schritt gum Gefundbrunnen bes Turnens aus Bequemlichleiterudfichten nicht magen — ihrem Körper bie Bobliat einer gefunden Bewegung borenthalten. Leiber hat der Mannheimer Burnerbund "Germania" die icon im Frühjahr beabsichtigt gewefene Wellendung feiner Damen-Abieilung bis -jest verfcbieben milffen, weil die Genehmigung gur Benitpung ber Turnballe gu biefem Iwed feitens ber Stadtverwaltung erft por furgem erteilt murbe. Best ift endlich alles gum Beginn bes Damenturnens bereit und wird Montag, ben 7. September Die erfte Turnftunde fiattfinden, Bir verweisen auf bas bezügl, Inferit in vorliegender Rummer. Im Intereffe ber Berbreitung bes Damenturnens in immer weitere Areife ber hiefigen Bevolferung moge bas neue Unternehmen biejenige Beachtung und bie warme Aufnahme finden, die es berbient, bamit Mannheim fich auch auf biefent, für bie Gefunberbaltung unferer beutschen Ration fo wichtigen Gebiet anderen Grogstabten

" Muthmogliches Wetter am 14. und 15. Aug. Durch ben neuen Buftwirbel aus unferent Weften wird ber Sochbrud fiber Gudoft beutichland und ben benachbarten öfterreichischen Brookigen raich gurudgebrangt, weshalb bei uns bas Barometer ichon wieder auf Mittel gurudgegangen ift. Im Korben behauptet fich noch ber bis. berige Luftwirbel. Demgemaß ift für Camitag und Counting guerft nod seitweilig aufgebeitertes, bann mehrfoch gewitterhaft bewolftes und unbeständiges Wetter in Ausficht gu nehmen.

Hus dem Großberzogtum.

o.c. Ettlingen, 12. Juli. In Woldprechtemeier ereignete fich Robert Tham alla. Das Stud wirft vom erften Augenblide an gestern ein jemerer Unglindsfall. Michael Ang von bort war mit einem 7 verbachtige Berjonen wurden verhaftet.

Rubgaffe brad ploglich eine Bremotette. Die Bferbe tonnten ben Bagen nicht mehr halten und But wurde gwijchen einer Mauer und dem Bagen eingeffemmt. Derfelbe hat bem "Bad. Loon." gufolge einen boppelten Beinbruch, fowie fcwere innere Berlehungen erlitten. Die Bruft wurde ibm völlig eingebrudt; an feinem Auffommen toich gestveifelt.

(Bertheim, 11. Aug. Der Befuch ber biefigen Geme" befoule und Sandelsichnle ift fortgefebt ein guter, fo bag fich ber Bürgerausschuft wiederholt nach b Jahren wieder mit der Brage beichaftigte, burch Schaffung einer 2. befinitiben Gewerbes lehrerstelle einen allzu häufigen Wechsel im Lehrpersonal zu bermeiben. Da ber Staat in dieser Sache giemlich große pefuniare Opfer auf fich nehmen will, fo daß die Gemeinde nicht fo fcwer belaftet wird, tourbe in letter Sithung einstimmig beschloffen, eine 2. etatmäßige Lehrstelle zu errichten und die nörigen Schritte fofort einzuleiten. - Gur einige beffere Familien bier, welche ben englifden Gbort, bas Lamn . Tennis . Spiel. richtig fpielen wollen, fehlte bislang ein geeigneter Spielplat. Auf Anfuchen bat nun bie Gemeindebermaltung einen größeren, febr gerigneten Plat ben Intereffenten im großen Sofe ber Mabdenichule gur Berfugung gestellt; dort laffen jene gegenwärtig ben Blat auf ibre Roften corfchriftsgemäß herrichten und betonieren. Gelbitverftundlich butfen Die Intereffen ber Schule nicht barunter leiben; auch ift ber Blag jederseit miderruffich.

o.c. Bforgheim, 12. Aug. In Steinegg wurde bas Rathaus burch Beuer gerfiort. Much brannte eine neben bemfelben ftebende Scheuer nieder. Die Alten fonnten noch rechtzeitig in Gicherheit gebracht werden. (Bforgh. Hing.)

sch. Freiburg, 12. Ang. Entgegen anderen faliden Melbungen behauptet fich bier bartnadig bas Gerucht, ber Buffmorber Bfifter werbe noch in biefer Boche burd bas gallbeil getotet. Als Termin fet Freitag angenommen.

seh, Freiburg, 12. Mug. Alle Spihonben, Die noch die Abfiche baben fellten, bem lieben Rebenmeufden, Die Freude am Rabeln finden, bas fahrrad gu fiehlen, follten fo eremplarifch bestraft merben, wie jener Wichtige Majchinist Bind Salgler and Wieferthal, der gestern bon der Straffammer wegen schweren Diebstahle gu 1 Jahr 6 Monaten Buchthaus verurteilt worden ift. Kaum aus dem Gefängnis entlaffen, fiahl S. aus einem Birtidiaftogarten ein Anbrrad, beffen Sigentilmer aber bald ben Berluft feines Behitels bemertte und ben Burfcben nach furgem Bauf. lampf abfaste, Was ber Dieb bem Rabler fagte, brachte er auch mabrend ber Gigung vor, namlich er habe fich .einen Gpah" machen wollen. Der Gerichtshof glaubte Dieje Bebauptung nicht.

o.c. Rebl, 12. Mug. Der bei bem Aufammenfton ber beiben Biege am Alten Babnhof borgestern vormittag verungliedte Rangierer Jafob Baumert von Dorf Rehl ift vorgestern Abend in ber Rimit in Strafiburg gestorben,

B.C. Lurrad, 12. Mug. Bei ber Wahl ber britten Riaffe gumt Bürgerausidung entfielen von 508 Stimmen 276 auf ben jogialbemofratischen Bablvorichlag. Das Jenfrum erhielt 114, die Freistunigen 81, die Nationalliberaten 37 Stimmen. In ben Rachbarorten Saningen und Grengach flegte in ber britten Maffe ebenfalls bie forialbemofratifche Lifte.

* Babenweiler, 12. August. Der Erbgrofbergog und die Erb-grofbergogin find gestern abend bier eingetroffen. Als Blodennelante und Bollerichuffe bas Berannahen ber erbgroßherzoglichen Bagen verfündeten, eilten Rurgafte und Einheimische in großer gabl berbei und begrüßten die boben Berrichaften mit begeifterten Sochrufen. Der Erbgroßbergog, welcher Uniform trug, erfreut fich eines febr gefunden Aussehens, was mit besonderer Freude wahrgenommen wurde. Boraussichtlich werden die Herrschaften einige Wochen hier

* Lonfrang, 12. Aug. Entgleift ift gestern frill in Lindau bei ber neuen Ueberführungsbrude bie vom Rangierbahnhof mit elwa 20 Magen gum Ctabibababof fabrende Rangiermafchine. genden Bagen ftiegen fo beftig auf die rudwarts fabrende Mafchine, bag fie in die Bormaribrichtung gedrebt wurde, ohne umgufallen. Mangiermeister Breller, Bater von 7 Kindern, stürzte berch den Stoft von der Majdine herab und wurde sofort von dem folgenden mit Saunnvolle belabenen Waggon überfahren und getotet. Außer der Majdine find I Waggons beschädigt.

r. Reuftubt, 12. Mug. Der Haustnecht bes befannten Restaurant "Gud in's Land", namens Riedel, 18 Jahre alt, wurde beute wegen Betrügereien ber Boligei vorgeführt. Er unterfchling Gelber emes Gaites, verfette eine Uhr bes Wittes und erfchwindelte fich bei einem Schuhmacher neue Stiefel.

Sport.

Im großen Zandem-Rennen, bas tommenben Sonntag ben 16. cr. gelegentlich bes großen Zubilaumerreifes auf ber Rab-rennbahn an ber Oggersbeimerlanbfirabe ju Bubwigshafen jum Austrag gelangt, wird Weltmeister Willy Arend, ber legten Conntag noch ben großen Breis von Sannover gemann, mit Dito Meper ben Zweisiber besteigen. Der Kartenvorvertauf zu den Rennen bat übrigens schon begonnen und find Karten, wie das heutige Inferat sant, in Mounheim dei Kremer (Pfälzer Hof) und Levy erhältlich. Auf der Benndadu selbst ist man eifzig beschäftigt alles bestens in Auf ber Rempahn felbit in man eifrig beschäftigt alles beitens in Stand zu feben. Der reservierte Plat wird ein festes Dach erhalten und fo gegen Regen und Conne gefchutt fein.

Neuesse Nachrichten und Telegramme. Drivat-Telegramme des "General-Hnzeigers".

* Berlin, 13. Mug. Der "Bot. Ang." melbet aus Damburg: 3m benachbarten Bilbelmeburg berricht eine Goarlachepi. bem te mit Diphterie. Bis jeht find 15 Rinder gefiorben. Ein Bater verlor 4 Rinber. Dasjelbe Blatt melbet aus Breslau: Bebel und Ginger lebnten ble angebotene fogialbemofratifche Landiagefandibatur für Bredlau ab. Der Bolfemacht" gufolge berricht bei ber Leitung ber fogialbemofratifden Partei bie Unfutt bor, es foll wegen Arbeitsüberlaftung möglichit feinem Abgeordneten ein Doppelmandat anbertraut werben, vielmehr folle man neue Arbeitofrafte in ben Landing zu wählen fuchen. - Das "B. X." melbet: In ber Broving Bofen gingen ftarte Ge witter nieber. In Dragowo und Livina wurde je eine Berfon vom Blip getotet. Der Bochtvafferschaben in ber Proving Bofen wird auf 3 Millionen begiffert.

* Berlin, 13, Ang. Gie "Bog. Big." melbet: Seute beginnt ein allgemeiner Mudftand ber Berliner Marmor. und Granitarbeiter. - Dasfelbe Blatt melbet aus Ropenhagent Im nördlichen Butland rafte ein Unwetter, bas bielfach Heberfcavenmungen angerichtet bat. - Der "Lotal-Ang." melbet aus Rurnberg: In ber Chebaurlegerofaferne verübte ber Melbereiter Bierbas Selbit morb aus Furdit bor Strafe. - Die "Boff. Big." melbet aus Belgrab: In biefen Tagen findet eine Berfammlung ber ferbifden Journaliften ftatt, um gegen ben felt bem Rönigsmord auf die Journalisten geubten Terrorismus gu proteftieren. - Der "Lofal-Ang." melbet aus Rratau: In Ingwon, im Begiet Lomga, murbe ein Aleinhandler und beffen Grau ermorbet

* Zrieft, 12. Mug. Gingelaufenen Telegrammen gufolge ging ber Dampfer bes Defterreichifchen Blood "Bofelbon" beim Rap Rarmel an ber fprifden Rufte unter. Die Baffagiere und bie Wemannung find gerettet.

* Rom, 19. Hug. "Giernale b'Bialia" gufolge foll Rarbinal Satolli gum Starbinalftaatsfefretar ernunt merten, er gogere ober noch, ben Boffen angunehmen. Merrh bel Bal werbe ale Runtins nach Bien, bella Chiefa nach Bruffel entjambi toerben.

* Mmfterbam, 12, Mng. Giner Blattermelbung aus Batavia jufofge wurde bal Dorf Polve Tengah im Junern von Cumatra pon ben nieberlanbifden Truppen genommen. Der Beind batte 300 Tote, Auf Gelten ber Dieberlanber murben 1 Offigier und 6 Mann getotet, 1 Diffgier und 50 Mann vermunbet.

* Mabrid, 19. Mug. Der heutige Minifterrat befchlog ble Gemabrung einer Mmneftie für Streitvergeben, fowie bie energifche Berfolgung ber antimonardifchen Propaganba unter lirenger Beobachtung bes Gereinsgefebed, Gr bewilligte bie Marineforderung im Betrage von breiviertel Millionen und nabm Die Meorganisation Des Finangminifteriums an, beffen Musgaben um eine Million vermindert werben,

* Belgrab, 13. August. (Privat.) Auf bie parlamentorifde Minifierfrifis ift jest bie Demiffion bes gefamten Rabinetts erfolgti

"Ring fon, Jamaila, 12. Aug. Ein außergewöhnlich heftiger Sturm, ber bon gestern morgen bis beute morgen williele, richtele auf ber Jufel großen Schaben an. Gingelaufenen Berichten giefolge It bie Bunanengente im Dien bernichtet, ebenfo alle körigen Aflangungen westlich bon Ringiton auf einer Strede von füntgebn Weifen. Der fübliche Leil blieb verfcont. Mus bem Rorben find biober teine Melbungen eingegangen, ba bie telegraphifche Berbindung unterbrochen ift, boch befürchtet man, daß bort die Pflangungen ftorf gelitten baben.

* Sibnen, MR. Mug. Den brei beutichen Bimmerleuten, welchen bie Lanbung verweigert wurbe, ift biefe jeht a e kattet worden, da die angestellte Unterfudung ergeben hat. dag die Alte, auf Grund beren das Landungsverbot ergangen war, Jeine Unipenbung finben fann.

Bur Rainftrophe bei ber Parifer Untergrundbabn.

Paris, 12. Ang. Der Borfigenbe bes Bermaltungerate ber Stadtbabn teilie bem Seineprafeften mit, bag er ihm gur fchleurigen Unterftutjung ber beburftigften Familien ber burch bod Unglud Betroffenen 10,000 Frit, gur Berfügung Belle. - Bente Bocmittag murben 86 Opfer ber Rataftrophe einzeln brerbigt. Der Munitipalent hat beschloffen, Die Toten, Die nicht von ihren Familien rettamiert find, morgen beerdigen gu loffen. Die Stabt bereitet morgen im Gofe ber Raferne be la Gits eine Trauer, teierlichteit vor. Minifterprafibent Combes wird bie Rebe

O. Paris. 18. Hug. (Bribat.) Der Direftor ber hiefigen II no tergrundbahn bat bereits gestern die Arbeiten in Augriff genmemen, um die Belenchtung ber Untergrundbabn unabhängig von ber elettrisien Beleuchtung zu machen.

r. Warle, 12. Ming. Der am fchwerften Delmyefuchte bei ber Effenbahnfninftrophe ift ber in Algier garnifonierenbe Golbat 31bon, ber feinen Bater, feine Mitter, 2 Schweftern und eine

Die Unrufen auf bem Balfan,

" Ronftantinopel, 13, Mug. Die geftern bon ber Toute an die dierreichischungarische und ruffische Botschaft gerichtete Mitteiling gibt Gingelheiten über bie 16 in ber vergangenen Moche im Willoft Monaftix vargefommenen Banbenborfalle, mubei 100 Commitaifchis fielen, ferner liber Die Angriffe ber Romiteebanden auf mobamebanifche Dorfer und Bachterhaufer, über bie Rieberbrennung der Getreiberenten und die Ermardung bon 26 Mobamedanern in Birbent im Difteilt Berlepe, Die bon Bagar putfidleheten. Der Diftritt Berlepe ift infolge ber getroffenen Dangnahmen rubig.

Volkswirtschaft.

Defferreichifdie Brebifanfialt. graphient: Die Comefralbilang ber Defterreichischen Rreditanftait weist einen Reingewinn non 8,047,028 Aronen gegen 4,286,701 Rrunen im erften Gemefier bes Morjahred auf, Das Gewinntonto 51,767 Arouen gegen 7,613,769 Rrouen, bas Laften, unb Beringtanto 3,164,789 Rronen gegen 3,896,863 Rronen im Borjabr.

Mannbeimer Marfibericht vom 13. Auguft. Strob per Atr. an, 2.00 bis W. 0.— Den Dt. 3.50 bis W. 0.—, Kartoffeln M. 4.—
bis W. 5.— per Str., Bobnen per Bis, 10.20 Big., Wirfing per Stud
60 Big., Nothfold per Sind 00—00 Big., Wirfing per Stud
60 Big., Meihfrant per Sind 00—00 Big., Meikfehl v. St. 00 bis
60 Big., Weihfrant per Sind 00—00 Big., Rohlrabt 3 Knollen 00-15 Big.,
60 Big., Weihfrant per Sind 00 Big., Rohlrabt 3 Knollen 00-15 Big.,
60 Big., Bright 0—00 Big., Endtwierfalat per Stud 10—00 Big., Relofaloty, Bottion 00 Big., Selleriop, Stud 00-00 Big., Bwiebeln p. Dinnb 0-10 Pfa., rothe Rüben per Pfund 0-00 Pfg., meine Rüben ver Vortiond Pfa., gelbe Rüben ver Bfb. 0-00 Pfg. Carrotten per Befchet 4 Pfa., Billid-Erbfen ver Bartien 00-00 Pfg., Meerreitig ver Stangs D.—20 Bjg., Wurten per Stück 10—19 Bjg., sum Einmachen per 100 Stück 0.00 VL., Kerfel per Bib. 00—00 Pfg., Nirnen per Pfb. 00—00 Bfg., Africhen per Bib. 00—00 Bfg., Tranben per Bib. 00 Bfg. Wirliche ver Bib. 10—50 Big., Arritolen per Bib. O Big., Raffe ver Dib. 25 Eind 0—00 Fig., Baffelnülfe ver Bib. 35 Pig., Gier ver S Staff 10—12 Big., Butler ver Afb. 1.10—1 20 M., Handlife 10 Staff 40 Pig., Vereiem ver Pid. 50—60 Pig., Decht ver Pib. 1,20 M., Barfch ver Pib. To-so Eig., Weißlische per Pib. 10 Pfg., Laberban per Pib. 00 Big. Storffische per Bib. 00 Big. Dale per Stüd 0,00-0 to M., Nich per kg. 0.00-0.00 M., Hahn (ja.) p. Stüd 2-0.00 M., Hubn (jung) per. Stüd 2-0.00 M., Ente per Stüd 3-5.00 M., Zauben per Baar 1-1.20 M., Gans lebend per Stud 0-0 BL. gefmladiet per Bib, 00-00 Pfg., Kal 1.20-00 Pfg.

Manubelmer Betrofeum-Morirung vom is. Auguft, Amerit. Betroleum Die 22.10, ruffices Betroleum Die 22.10, pro 100 Kifo neito verrollt ab

W Benfiet, 19. Ann. (Schlipfeneie.) Spanier 80%, Italiener -, Türten C 84-80. Entfen D 81-90. Warfchan-Wiener

Riffabon, 13. Anguft. Gelb-Agio 24 - Brag. Wechfel auf Bondon, 12. Mugnit. Guber 285/10 Brin, Wief. 88/4 Bechief

Battige Plage 20.58. Battigraffe, 12. August. Wechlei auf London 18 ffie. Bio de Janeiro, 12 Muguft. Wechfel Bonbon 12%m.

Remallort, 19. August. 5 Uhr Rading. Effecten. Bondon 60 T. Shor 4.89" Rem-Bort Central Bond, Calle Trani 4. 5%. Rorth, Bacific Bref. 84% 9411/1 R. Bac. 8 % Bonbs Norfolf, West. Brei Atch, Ton. Santa We 61% 72% Cannbian Bacific 4%, 256, p. 1925 191-Wilm.& St. R. 1564. 1885. Suber 644 Denre, Rio Gir. Bref. Ranfas City Gb. Blinois Central 1201/e 1291, United E. Steel . Brei.

. Remport, Colug, 12. Muguft. Weigen eröffnete auf enttäufchenbe europäische Martiberichte, welche lettere gu Abgaben für hiefige Rechnung führten — ftetig — mit Geptember a c. niedriger beiefligte fich fobann im Gintlang mit befferem Maismartte und exfuhren Breife auf lotale Dedungen eine Sufbefferung. Im weiteren Berlaufe abermals meichend infolge gunftiger Wetterberichte aus Weften und Realifationen ber Sauffiers; bann wieber fefter auf Griichte von Bertaufen für ben Export bei andauernt fteigenben Preifen. Schlug fletig gu 3/4 bis 3/4 c. hoberen Reiferungen. De ais bei Beginn ftetig und Preife für Geptember 1/4

Contiente & Rather 1014 1034.

t, niebriger. 3m fpateren Bertehr gogen Preife auf ungunftiges Better im Westen, lotale Dedungen, gunflige Rabelberichte aus Europo, fowie ba ber Marti burch Ranfe feitens bes Bublifums gefiligt wurde, enbauernb an. Schlufpreife bei fteter Tenbeng 1/2 bis 94 e. bober.

Raffee fest auf beffere europäifche Rabelberichte als man erwartet hotte und Roufe unter Führung ber lotalen Spetulation. Collug ftelig.

Baum wolle fest auf Berichte von Schaben burch Arodenftilleme im Gintlang mit ber Geftigfeit in Liverpool, Dedungen unter Gubrung bon Firmen mit Berbinbungen im Mullande fowie ber Platipefulation, bann matter auf giinftige Ernteberichte und Berlaufe ber Blatfpefulation. Spater gebeffert Rlequevertäufe. Per September hober auf Dedungen burch bie Plahipetulation, bann matter unter Realifierungen. Per August auf Manipulationen. Schluß fletig.

Rem. Dort, 19. August. 5 libr Radm.

ı		THE .	19.	Constant of the last	10000	11.	12.
ı	Roth. Bint. Weigen		1000	11 off. 9810 98x.7	Off.	8,80	8,88
ı	loco	664	8691,		Nov.	8,90	8,98
ı	. Anguit	2001	1	50.	Des	4.25	4.80
ı	. Geothe.	85%	85%	bo.	San-	4.85	4.8
ı	. Delbr.	85%	807/4		Web.	4.40	4.40
ı	Nan	-	-	bou	STORY.	4,50	4,75
ı	. Webr.	-	-	bou	Muril.	4.55	4.60
ı	. 90(a)	R7-	7%	bo.	10 OC	4.05	4.65
ı	Mais August	=	Stone	Webl Springel	Dient.	The same of	
ı	" Cepthr.	50-	1.9%	cloard	100	8,60	8,60
ı	· Cent	58%	594	Bumm. Sui.	n. Fa	000	000
ı	. 30n.	-	The same of	You WHAT.	mode	- 2237	11/200
ı	. Webr.	-	-	(Magfe)		000.	.000
ı	a ANara	1	-	be. Whist.		-	
l	- Blat	-		Contin	tone	\$600 l	6050
ı	Betroleum Rafined			Baummolle lo	co	19.75	12.78
ı	(in Calos)	10.50	10,50	bo. 20	na.	11,09	FLAG
ı	Raft Berrot. Stanto-			re. 5	ept	10.69	10.79
ı	arb mbite im 82.93.		8,55		ft.	9.99	9,99
ı	Raff. Betel, Stanb.				00	0.72	9.74
ı	ttt Bhilabelphia	8,50	8,50		a.	0.71	9.70
ı	Grebit Bniances				nit.	9,79	11.78
ı	a Dit Cito	156	155,		ebr.	9.70	9.73
ı	Tespentin-Spiritus	58	521		Mira	9.72	9.74
ı	Schmaly Beffern				Brit	-	-
ļ	Hotem.	8,25	8.15	Banmwolle in		1 der	
ı	Schmall (Blobe &	- Kar		Orleans	000111	10%	127
ı	Throthers)	8.15	8,90	Boumwolle in	Mem.	17915	
ı	Schmats (LBilcox)	1188		Orleans p.		10.88	10.98
	per August	6,25		Branning, in	New		
	Zala	1474	47/4	Orleans p.		9.77	9.79
ı	Buder	\$2.00a	14 Min.	Rupler			-
	Ruster jair Peto Str.7	-5%	33/4	Binn			-
ı	Magree Brodit 7 Dug.	8,60		Getvelbefracht	nadi	200	
	bo. Sept.	8.70	8.75		-	13/2	14
ı	2000	100				1000	100
Eages. Statiftit.							
ı	1000	000		11.		11	1
ı	Beigen Bootel	opung.			12	-	
	Wats			-		-	
	- Charles at the property of the con-	2010/1906/25 (1970)	aE.	E-IE		110.162	

* Chicago, Coluf, 12, Muguft. Weigen eröffnete mit September 1/8 c. niebriger, wahrenb Mais unveranbert einfette. 3m fpateren Berfehr wurden bie Martie bon benfelben Ginfüllfen wie in Remport beberricht. Schluß ftrig. Weizen 1/4 bis % c. und Mais 1/4 bis 3/4 c. höber.

1 559 000

685 000

1105 000

1 11 1 10

Chicago, 12. August. 5 Ubr Nachm.

Enriverpen d

Motterbam etc.

Bleigen, Bufuhren und Erport:

Mas, Butubren und Export:

	Weizen August Sept.	80-	804.	Ichmalt Der Bort Mug.		7.97 18.85	18.97
	Mais Angu't Sept. Des. Schmals Aug.	52% 52% 59% 89%	59% 59% 58-	Dez. Juli Ang		7,99 6,77 8,98	7,89 7,70 8,95
200 miles	Eivervoot, 1	2. Nuzu	P. (3)	dishturfe). 2.		19.	
	Beigen per Sept. per Derbr. Wals per Sept. per Dezhr.		6,05	14 rubin	1	6.05— 5.05— 4.06 ⁷ / ₄ 4.07—	
		The state of					

Wifen und Motalle.

Gladgote, 12. An uft. (Schluft.) Robeifen mixed numbers wurrants per Raffa 81/6, per Mount - | - , fielig. Cleveland, 12. Muguit. (Colub.) Robeifen per Raffa 48/41'4,

Bondon, 12 August. (Schlus). Simfer per Kassa 88 5.0, Lupjer 8 Monate 66.5.6, rubig. — Ihm p. Kassa 188 8.—. Inn 3 Monate 123.17.6, rubig. — Biet sprusich 11 2.6, Biet englich 11.7.6, siehn. — Bint gewöhnlich 20 6.8, Kint spezial 20 10.—. sest. — Cueditiber.

Heberfeeiiche Schiffahrte Rachrichten.

Southampton, 12, Mug. (Drahtbericht ber Amerkan Linie Sonthampton). Der Schnelldampfer "New-Yorl", am 5, August von New-Yorl ab, ift heute hier angelommen.

Mitgeteilt burch bas Baffages und Reife Burent Gund. Lad & Barentlau Radf. in Mannheim. Bahnhofplat Mr. 7, bireft um Sauptbahnhof.

Bafferftandenachrichten vom Monat Auguft.

Begelftationen	Da.			tumi			
nom Mhein:	8.	9.	10.	111.	112.	113;	Benerfimaen
Conftant	L.		4,/14	4,54	4,55	1	
Balaghut	8,19	0,16	9,14	18,10	8,14	3,14	ALL STORY
Adminged	8,70		2.78	12,79	2, 8		Nobs, 6 fibe
Webt	8,11	15,000	3,64	18 19	18,10		M. o line
Santerburg	4,59		4,55	[4,53	14.76		Moon, 6 libe
Magan	4,64	4,58	4,58	4,51	4,62	1 -6	2 Hhr
Germersheim			4,18	4,10	1,20	J	3P. 12 1the
Maunheim	4,115	4,45	4,19	4,13	4,15	4,18	Morn. 7 Hhr
maing	1,54	1,49:	1,45	1,4	1,40	P//99	EP. 12 11bt
Bingen	224		9,12	9,09	2,08		10 116:
Manb	2,53	2,40	2,88	2,38	2,85		2 tthe
Stobleng	3220		2,00	48	2.44		10 115c
Roln	2,74						# Hite
Rubrott	2,44	5 3	2,00	1,94	1,91		o libr
vom Wedar:		144					Autorita de
Manufeim	4,20	4,19	4,12	4,10	4,15	4,25	
Deilbronu	0,40	0,10:	0,65	0,70	0,54	0,47	V. 7 Hipe

Weichaftliches.

(Anferhalb ber Bereutwurtung ber Mebaffion.)"

* Es burfte Inhabern von Barquethoben und Lindleum-Belag gemig angenehm fein gu erfahren, baf bie "Cirine Bachs. Bolituren» Fabrit in Chemnit" eine Parquet und Linoleum-Politic in den Sanbel bringt, welche alle bisber exiftierenben Braparate, wie Baften und bergl., in verbluffenber Beife übertrifft. Diese Bolitur, "Cirine" genannt, but die Gigenschaft, Huffig gu fein, tonn baber leicht mittels Lappen ober Pinfel vertrilt werben und ift auf biefe Beife bebentend ansgiediger als Paiten, sobah man imstande ist, mit einem Kilo 30-40 qm zu beitreichen. "Eirine" trodnet schnell, gibt nach bem Buriten einen ichonen harten hochglang, flebt nicht, ift abwaiche bar, abne ben Glang gu verlieren, macht bas Parquet nicht bunffer und gibt bem abgetretenen, migfarbig gewordenen Linoleum ein lebhaftes, frifchen Aussehen. Im fibrigen berweifen wir auf bas betr. Imferat.

* Muigena, Diefes ausschliehlich von ber Rational Stard Co., Reto-Bort, bergeftellie und feit nabegn 50 Jahren in Denifchland eingeführte Maismehl ift mubberreifflich gur Bezeitung aller Arten Ruden, Andrifd-Gerichte, Commer-Speifen u. f. w. und gemest nicht umsonit den Ruf eines vorzüglichen Rahrungsmittels für Rinber und Kranke. Man achte freis barauf, doch jedes Pafet die Schutmarke Dungea's "Weizeng" trägt und bute lich bor minbers wertigen Rachabmungen. Wir verweisen unfere Lefer auf die regele mößig erscheinenben Inferate,

Bergntwortlich iftr Bolitil: Gbefrebatteur Ber. Bauf Garme, für Lofales und Brovingielles: 3. B.: Rauf Mpfel. für Feuilleton, Runt und Colfsmirtichaft: Georg Chriftmaun, für ben Inferatenteil: Rart Etpfel.

Drud und Berlag ber Dr. D. Saas'ichen Buchbruderel (9. m. b. D.: L B.: Julius Smoll.

Anzeigen für den Mannheimer General-Anzeiger sowie alle existirenden Zeitungen besorgt zu Originalpreisen unter Gewährung der höchsten Rabatte die Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler, Mannheim, E 2, 18L Rath in Insertionsangelegenheiten, Entwürfe und Kostenberechnungen gratis.

Alfred Lion, Frankfurt a. M. Goeiheltrage 28.

Svoncen, Lihren, Gmailo, elektrifiche Jampen, feine Portefenillemaaren fomie fonninge 10173 unnfigewerbliche Grzeugniffe.

Stabl aller Art

Spezialität: Original-Pannemora-Werkzengstahl.

Eduard Dünkelberg, Mannheim, Berbind. Canal Untes Ufer 8. - Leipzig. - Berlin.

Für diese Woche

empfehle in tabellos lebenbfrifcher Ware:

ff. Angel-Schellfisch, per Biund 35 Big. Bratschellfisch im Ausschnitt. Sabliau - Seebecht - Beilbutt Sal In hochrot Sal In

Seezungen, Botzungen, Curbot, Schollen Schleien, Barfch, Merlans Blaufelchen, Flußbechte

fett

Ferner empfehle: Alle Sorten Räucherwaren taglich frifcher Gingang

fst. engl. Fettbücklinge (das feinste der Salson). Neue Marinaden in Gewürz-Saucen:

ff. Bism.-Heringe, Rollmops, Sardinen, Anchovis,

ff. marinierte Heringe, Ia. Nürnberger Ochsengaumen offen gewogen 1 und 2 Binub Dofen, 5 Rito-Grag IR. 2.50,

Neue Soll. Bollheringe Superior-Superior-Milchner Prima! per Stück 4 Pfg.

Mannheimer Fischbörse E 1, 12. Adam Renling. Tel. 1673.

Buntes weutleton.

- Englifche Boftfurisfa. Aus London wird berichtet: Ueber die Biefenarbeit ber enguifden Boft teilt ber foeben ericbienene Bericht ber Boudirefrion für bas Jahr. bas mit bem 31. Marg 1908 enbeie einige gang erstaunliche gahlen mit. Darnach wurden im Bereinigter Romgreich 2 579 500 000 Briefe beforbert, was gegen bas Borjahr einen Zuwachs bon 5,2 Prog. bebeutet; im Durchichnitt tommen au febe Berfon 61,8 Briefe. Bolifarien murben 488 900 000 beforbert, i. ein Zuwachs von 9,9 Brog, und eine Durchfcmittegabl von 11,0 pro Berfon. Bei Bucherpafeten und Birbularen fellt fich bie Sahl ber beforberten Bojtfachen auf 800 800 000, mit einem Buwachs bon 5,7 Brog. und ber Durchschnittsgahl von 19,8 pro Berson; ferner Beitungen 175 400 000, Buwadis 8,3 Prog. unb 4,2 pro Berfon: Bafete 90 800 000, Butoachs 4.8 Brog. und 2,1 pro Berfon. Befonder mertwurdig ift bie Tatfache, bag liber 25 Millionen Briefe und Bafete nicht abgeliefert werben tonnten! Es geigt fich babel eine gro nahme gegenüber bem bergangenen Jahre. Die Menichen werben alfo bon Jahr gu Jahr nachlaffiger in biefer Begiebn Cenbungen enthielten Geld, bas aber glüdlicherweife in vielen Falle ben nachläftigen Abfendern wieber gugeftellt werben tonnte. Ruch weniger als 367 519 Gendungen hatten fiberhampt feine Abreffe, un in biefen wurden nicht weniger als 927 620 22. gefunden! 334 40% eingeschriebene Briefe fonnten nicht gugeftellt werben; fie enthielter \$77 240 MR. in Mange und Banfnoten und 14 284 000 MR, in Red rungen, Chede, Boft- ober Gelbanweifungen und Boftmarfen. Die Adulofigleit des Publifums war fo groß, daß 23 680 D. infolge von Benuhung ichlechtgeschloffener Briefumfclage in ber Boft verlorer gingen, bazu 480 000 M. in Cheds und Boftantveifungen und 98 289 andere Begenftanbe. Much bie Telegraphenabteilung geigt einige intereffante Tatfachen. Die Gefamtsahl von Telegrammen betrug 93 471 000, mas einen Reford bebentet. Jeber vorhergebenbe Refort wurde an drei Tagen bes lehten Jahred übertroffen. Diese Tage waren der 28. Juni mit 201 559 Telegrammen, der 24. Juni mit 811 639 und ber 25, Juni mit 814 126 Telegrammen; bie Beranlaffung Sagu mar bie Rramtbeit bes Ronigs Couarb. Der frubere Melord betrug 199 165 Telegramme, er wurde am Lage vor bei Reichenfeier ber Rönigin Biftoria erreicht. Berfchiebene Meformer find in Aussicht genommen. Inbezug auf drafiloje Telegraphie bringt Mr. Auften Chamberlain feine Stellungnahme beutlich gum

Ausbrud. Er weigert fich, bem Boffamt gu geftatten, Bermittler für die Marconi-Gesellichaft zu werden, bis diese Gesellschaft ihn überwugen tann, daß fie in der Lage ift, einen geregelten Betrieb zu führen und Botichaften über ben Atlantifchen Ogenn gu beforbern.

Die Gefahren bes Alpenfports. Die wieber fait taglich ein treffenden Rachrichten von Unglüdsfällen in den Alpen beranlaffen inen englischen Alpinisten, sich über ihre Urfacken in einem Londoner Blatte auf Grund feiner perfonlichen Erfahrungen gu außern. bon den Gefahren der Bergbesteigungen in den Alben spricht, fcbreibt er, ist sich meist recht flar darüber, daß die wirkliche Gefahr dabei nicht so sehr das Ueberwinden von Schwierigkeiten im Erklimmen einer befonders ichroffen ober fteilen Bergipipe ift, fondern bag man fich boch oben in den machtigen Alben von berabsaufenden Lawinen und ber But bes Sturmes gu hüten hat. Wenn die Schneeregion erreicht ist, fo fieht fich ber Bergfteiger ungabligen Gefahren gegen-Er ift von bem prachtvollen Schneemeer umgeben und eine pandiofe Einfamfeit ruft eine unvergleichliche Stimmung bei ihm Um diefes Biel gu erreichen, muß er feine gange Aufmertfamteit anspannen und unbedingt ben Anordnungen bes Führers folge leiften. Der wichtigfte Fattor für bie gludliche Besteigung eines Netidiers ist eben die Wahl des Führers. Es fonmt aber trob Met Warnungen immer wieder bor, daß unfundige Bergsteiger den Aufftieg ohne Führer versuchen. In Champonnig ist eine ausgezeich nete Bereinigung von Pührern für das Gebiet des Mont-Blanc denen man fich freis anvertrauen fann. Flibrer toften in ber Schweiz icht Franken pro Tag bis aufwärts zu einem für beitimmte gefährliche Bergfteigungen fejigesehtem Breife. Es foitet eine 820-880 Mont Blanc gu besteigen. Go ift gang irrig, angunehmen, bag vie Beiteigung bes Mont-Blanc an fich gefahrlich ift. Sie ift nur emildend. Wit simerläffigen Juhrern ift fie, abgesehen bon ben dawinen, gang ungefährlich. Das tropbem so ungahlige Ungliicksille babei vorgetommen find, rubrt fait unmer wieber baber, bag eute ohne Bibrer ben Berg zu besteigen berfucht haben, in ber legel, weil fie die Rosien sparen wollfen. In einem Full g. B., ben miterlebte, wollten brei ganglich unerfahrene Bergfreiger einen rfuch machen, das Matterhorn zu erklimmen, bas bas Biel jedesch Apinisten und die Bersweiflung so vieler gewiegter Bergsteiger ge-vefen ift. Es stellten sich ihnen Schwierigkeiten entgegen, und varürlich ereignete sich ein Unglücksfall. Andere haben die Manie, ich unmögliche Aufgaben gu ftellen und bringen ihr Beben in Befahr, um eine Bergibibe gu erfteigen, Die feiner, ber bie Ginnen ift, gu er-

ivielt hierbet eine große Rolle, ein Sbrgeig, den der Wagemutige in Sollen bon hundert mit bem Leben bugen mug. Bergbesteiger betrachten biefe Wagebalfe als die größten Feinde bes Albinismus. Andere besteigen einen Berg in ewöhnlichen Reibern, mit einem familichtigen Spazier-todiben, einer Zigarre im Monde und bem Lanama auf bem Ropfe, Diefer Gerr gelangt vielleicht breis bis viertaufend Juh hoch und erfdevindet. Auf dem Salebe, einem Berg in ber Umgebung bon Benf, beffen Besteigung bei den gewöhnlichsten Borfichinnagregeln allig ungefährlich ift, berungludte ein herr, ber abgeruticht war, ba er teine Ragel an feinen iconen Leberftiefeln hatte. Ich nahm eil an ber Rettingberbebitton; er wurde in einem tiefen Abgrund efunden, mit einem leichten Flamellangun und mit bilinnen gelben anbidmhen befleibet Bur Brauen bietet ber Albeniport beondere Gesaben. Jür ste find die vouen elektrischen Eisenbaten ehr gut, die von den Alpivissen mit diniger Verachtung betrachtet verden; viele der derilimtesten Berge können jeht mit hilfe tone Gerghabnen vestien werden. Der Reiz ist dadurch zwar vielsach zeichtumden, und auch die Alpenstöde mancher Damen, die die Lamen einiger befamiter Berge tragen, werden jest mit einigem Berbacht bon benen betrachtet, Die Die Schwierigleiten des Muffliege fennen. In einem Raben von Montreux erschien eines Tages eine Dame von reichlich fünfzig Jobren, eine Amerikanerin, mit einem Alpenftod': "Bitte, briiden Gie "Rochers be Rabe" auf Diefen Alben-"Gerne, meine Dame," war bie Antwort. Die Manipus lation nahm nicht viel Zeit in Anspruch, und als die Dame gegangen wax, sagte ber Nadeninhaber lächelnd: "Diese alle Dame ist natür-lich nicht im Stande, die "Rochers de Nade" zu ersteigen. Aber seit die Bahn hinausgeht, dabe ich täglich wohl gebn Stöde am Tage mit Inschrift zu berfeben; babei tommen die Stöde überhaupt nicht aus der Bahn beraus, die der Gibsel erreicht ist. Im Berner Oberland tann man für geringe Rollen berhälfnismägig leichte und bilbide Bergpartien mit ficheren Führern machen. Wenn man aber olde Riefen wie das Weißhern ober Wetterhorn ersteigen will, muß man ichon 240 M. wenigstens ausgeben. Das Weighorn hat einen difection Ruf wegen ber Blipfcblage; viele Besteiger find bort vom Blipe getroffen ober bon Lawinen berichüttet worben. Als alter Bergfteiger fann ich immer nur raten, daß man auf feine Beschubung achte, feine Seile ausprobiere, feine Eisagt bilte wie feine eigene Braut, und vor allem - gute Filheer!

Brocks-Bergebung.

Rr. 3845. Bum Denbam bes Sauptpumpherte im Ochien-bierm foll bie Lieferung bei fichmiedeellern, Genfter einiglichen ger Dreitvor-rintungen im Wege best offent-lichen Angeboth vergeben werbes. Angebote find ver dioffen und soit entiprechenber Mulfcbrift ver feben bes fpateftens

Mintwoch, 19. Mugult d. J., pormittage il Ude, out untern Buren S 1, 9. Hommer Rr. 10 einzureichen, wo-ielbit die Eröffnung in Gegenmiri etma erichienener Bieter

Angebotoforumfare werden im Lamin & verabjoigt Leichungen liegen im Lim-ner 13 diebleitigen United, jowie im Banducen auf der Ban-beile auf.

Lanuberm, 10. August 1903 Gradt, Dochbanaust.

Arbeitsvergebung.

Rr. 3342. Das Biefern und Unbringen ber Beleuchtungeforber für bie Chulbaufer in Waldhof. Birdarau u. Raferthaler. Mintlichen Ungebote bergeben

Ungebote biernuf find verichloffen und mit entiprechen ber Ruffchrift perfeben bis

Dittwoch, 19. Mug. d. J., bormittags 11 Uhr auf unferem Bureau N 1, 9, Zimmer No. 10 einzureichen, wofelbit bie Eröffnung in Gegenwart eine erschienener Bieter eriologn mirb.

Bedingungen find in Bim mer a erhölilich, wolelb : auch Blufterifide jur Ginfich: nahme gufliegen. Rannbeim, 10. Hig 1903.

Stadt. Sochbauamt.

Bekanutmadjung.

ing, den 16. Auguft 1. 3. benben Richmeiben Raferibal und Redarau meb von nachmittogs 1 Ubr Baferthal-Redaran

in Betrieb genommen. Die Bagenfo'ge in alle b Monuten bis 11 Her noches faufen non ba ab nach Lebaif alle 15 Minuten, aber nur von Raterthal bis jur Priedrichs. beliefe und von Redarau bis Wafferturin beim. bei bentenigen Magen, bie einruden,

bis Banocants.
Der letzte Wagen ab Küfer-that und ab Reefarau fahrt is Uhr 30 Min. nachts, Mannheim, 11. Aug. 1908 Stadt. Etragenbahnamt.

Berfteigerung.

T 6, 1 Tom ger T 6, 1 omnerfide, ben 13. b. W. nabmittags 2 Unr enfaugenb idige Tuche, Stubie it. fr Bir Dirb. Aufmonator, Q 7, 38

biffelirt geteichft unb vepa-

Sekanulmannung.

mit jur öffentlichen Kenning bag in Epoelbern, Anst Delbet berg, die Robinstunftet unse ben Schweinen ansgebrochen ift Mannbeim, 10 Angen 1904 Großherjogl. Begirtennt:

Bekaunimadjung.

Dr. 92984 L. Die Firma Bop & Reinber in Malbhof beabfid figt auf ihrem Fabrifterrain eine Bieghalle ju erhauen unb ju

Wer bringen bies jur offent-iden Keinstud mit ber Auf-orderung erwatgehinwendungen er dem Bejussante aber dem tabtrate bier binnen 14 Lage im Ablauf bes Tages an vo Tefanistioneffindigungsblate ausgegeben wurde, in die gehalts alle nicht auf pripatrechtlichen Etrein berichten Gienbendungen als beidaumt gelten. Die Beiderich der Einsprachstriff auf den Kanis-eira des Bestellannts und bei Stadtraff um Ernficht eigen. Bannbern 6 App. 1805.

Großb. Begirtbamt:

Rr. 26110 l. Borjiebendel dringen wir diermit zur öffent-lichen Kenntnis. Wanndelw. 11. Aug. 1008.

Bürgermeifteramt: Martin.

Jahlungsaufforderung.

Wir machen barauf auf mertfam, baß bie Sande werfefammerbeitrage pro 1. Stprit 1903 04 jur Jahlung fällig find und er-juden ergebenft, die schul-digen Beträge bet Bermeid-ung derperfönlichen Wahnung Bekanulmadjung, birnen acht Tagen unber Anlahlich ber am Couns ju entrichten 29500/193 Mannheim, 11. Mug. 1903.

Stadtfaffet Röberer

Eber Berfauf.

In ber Farrenhaltung Rafer-thal ift ein jur Bucht untaugich gewordener Coer gu ver-

Die Raufbedingungen liegen auf unserem Bureau Baubof U 3, 5 jur Einficht auf. Raufangebote wollen mit

entiprechenber Aufichrift bis

Arcitag: 14. 2fuguft 1903, Dormittage Il Uhr an bie unterzeichnete Stelle eingereicht merben.

Brancheim. 8. August 1908 Stadt. Guteberwaltung

Brofe Berfeigerung. 8 4, 17. 8 4, 17. In meinem Berfleigerungs-

ptal, hinterhand, 9083
Freitag den 14. Augus,
nachmittags Uhre:
1 feines Buffer (eicen),
1 Linszichtisch (eicen), Lieine
Divans Kanapers, Lindie,
Sarbirte Kommode, Sabbte,
Sarbirte Kommode, I beff,
bolliandiges Gett, andere
Letten, 1 tene Bettode, 1 Hotors
auphenamparat, 1 Theft, Lien,
Kinnen, Lines Mittonniae, W. Airmord, Anthonomer, B 2, 10. Telephon 2285

With Bell, Edreiber.

1. C. fa. 1888h

Geler-Aepfel p. Urb. a fit. 1988h

Grier-Mepfel 18. Courrierage 28.

Seinbeine, Wittelgafts 41. abei 1

Imangs-Berfleigerung. werbe ich im Blandlotali Q 4, 5 hier 11 Rorde Obi Beute nadmittag 2 Uhr und I Tafelmage gegen Bargablung öffentlich ver-

Mannheim, 18, Mug. 1908. Babber, Gerichtevollgieber.

3mangs - Berneigerung. Freitag, ben 14. Mug. 1803, undmittage 2 fibr

merbe ich im hanie Q 1, 14 hier I faft neue eiferne große Bapier. Concidmafdine, 1 Boftone Deeffe, I neuer Treibe riemen. I Papierimrauf mit Mulfab, 1@dreifputt, 1Budbend Ednellpreffe. 1 Bint bruct.Canbpreffe.

obenn im Unichtuft bieran im Bianbiofal Q 4, 9 hier:

1 Sefreite Gernfow, Kamapen, Litche, Etoger, Berfgeung, Schreibutja, Klieben gedurtz, Bilbertopiel, Delgemalbe, Sobensteypig, Pellerfonnube, i Brainer mit Kalten, Spregel, Stilbie, i Rangenfrant, 7 Barne Rieberhoff, Wannerbal, i Honto Grobeitere, Anbered Lennerbal, Grobeitere, Anbered eren Barandigung im Beile eren Barandigung im Beile edungemege öffentlich

Dannheim, 10, August 1903 Boner,

Werichten ollgieber

Beffentliche Berfleigerung. Preitag ben 14. Auguft 1903.

warde ich in der Zwillings, balle der Mannheimer Lager-bausgefellschaft in Mannheim gemäß § 378 H.B. auf Rechnung dessen ben es ans geht, öffentlich gegen bare Bablung verfteigern: 16 Fan Balmferndl (Rett

8800 kg). 9079 Blannbrim, 12 August 1908. Barotte, Berichtevollzieher Ebditrage 90.

Sageverpachtung.

Die Jagb liefiger Gemarkung einen 1183 Ceftar umlaffend wirb Samstag, "9, Angust I. J. rachmittags 1 Uhr auf dem Rathaus dier in zwei Differten aus weitere feche Johre. Lichtung 1904 die dahn 1920

Der Jagbvachtoerragt . Ent-wurf liegt auf bem Raibaus bier Bürgermelfteramt:

Feinste Tatel-Schellfische Blautelchen Tafelzander Seezungen, Rotzungen Lebende Anle Lebende Schleie Oder-Krebse

Suppen- u. Tafel-Krebse Matjes-Märinge Woll-Haringe Alfred Krabowski D 2, 15. Telefon 2194.

Blanfelchen

Zafelgander, Comlette Comlette Comletue Matjes - Heringe

Radrennbahn

Ludwigshafen a. Rh., Oggersheimerlandstrasse.

Sonntag, den 16. August:

zusammen auf Zweisitzer im grossen Tundempreis. Beginn 4 Uhr bei jeder Witterung.

Karten in Mannheim bei Eiremer (Pillner Hof) und Levy. Die Direktion.

Deutliche Schrift bei Unnoncenbestellung!

Nach einer Enticheidung des Reichsgerichts braucht für gehler in einer Ungeige, ble in golge unleferlich ober undentiich gefdriebener Manuftripte entftanden find, vora fein Erfag geleiftet werden. Ungeigen, welche einer Seitung eingesendet werden, milfen dent lich geichrieben fein.

Tattersallstraße 24.

Mittelstr. 91 T 6 Nr. 7 Luiseuring 4

Frishe See-Fishel Nordsee-Schollfische, Backfische per Piund 15 Pi. Cabliau blütmeif und fett, Rotzungen Pit. 50 Pi.,

Frischer Salm 1/4 Winto BO 1979 The Französ, Octuardinen Corned beef, Zungen

Neue Holl. Vollheringe Etud 5 Big. Burens 50 Big. 1. Louis Mr. 4.25

14924 Delikatess-Sauerkraut Neue Salzgurhen Neues Grünkern Thüringer Wurst Salami - Cervelat

frisches Geflügel Junge Ganfe, Junge Unten 27 Junge Dahnen, Suppenhühner F

T 1 Ar. 6

R 5 Nr. 1

Tullastr. 10

L 12 Nr. 10

Jungbuschstr. 4 Augarteustr. 5

8

Gostardplatz

00

H

Saupilehrer-Benfinns-Berein Mannheim Dankjagung.

Bum efrenben Anbenfen an eine teuere Dabingeichiebene erhielten wir mit bem Motto: Ghre Bater und Mutter" Summe pon

Mark 50 .-Dem eblen Spenber fagen

wir hiermit aurrichtigen Sant Mambeim, 19. Aug. 1908 Der Borffand.

Schriftl. Arbeiten ofd Remington-Schreibmaschine

GLOGOWSKI & Go.



Englischer Bart-Wuchs

Medicinal-Brog. z. rothen Kreuz In bon Gianret, Na. 12. L 2, 6 Moonang mit Bub.

Strengfte Ber schwiegenheit! Reelle Belegenheit!!!

Ein großes Möbel- und Ausstattungsgeschäft liefert an gabimmaffabige Be-

Möbel, Betten tc. eglicher Art, bei monatticher ber viertelfährlicher Ratenenhiume.

Rein Auffolg tritt in Folge der Bedingungen ein. Offerin erbitten unt. In. 9010 an bie Erpebition berfes Glatten unb werben folde beibmöglicht nuter Borlegung von Maritern und Beichnungen erlebigt.

0 0 0 0 0 Inseriran bringt Gowinn? Wer me

einen Umsatzm. grossem Gewinn a Nutzen hebenu. Fachzeitschriften. Süddentsche Annoncen - Exped. K. H. Schwab jun. Mannheim,

Seckenhelmerstr. 16. Annoncon-Annahme
für alle Fach- und Tagoszeltungen.

Ein Poston selbstangefertigter trüb gewordener Wäsche

ganz enorm billig vom 13. bis 20. August er.

Damen-Hemden, Beinkleider, Jacken, Nachthemden, Röcke, Hohisaume u. festonierte Kissen, Elozelne Dzd. Handtücher, Servietten, Tischtücher und Kaffee-Decken, Taschentücher,

Reste Bettuch-Leinen u. Damast-Bettbarchend, Bettzeug, Schürzzungen und Schlaf-Decken. Erstlings-Wäsche in grosser Auswahl

weit unter Preis. 1016

Strauss. C 2. 2. neben Café Français.

Mantasse sich durch nichts beirren lauf Urfeit erster chem Autoritäten

Or. Weber-Diserens E.5. I Sprachschule E.5. I

Französisch Ecole française, P 1, 7 1007

Während der Ferien:

für alle Schüler u. Schülerinzer Einzelstrech u. Klassenunterricht v. EUhr Morg, bla 10 Uhr Abende zu mässigen Henerar.

Professor Marius Ott, Conferencier au Réalgymanse English Lessons.

Specialty: 53st Commercial Correspondence. R. M. Ellwood, E 1, 8.

Gin junger grangoje wunfcht frang, Stunden geger bentiche Stunden. Obert, unt Rr. 1847b an bie Grpeb. d. Bl Abieneren bes Guomatums erteilt grundliche Rochbuffe in allen Jachern. — Obert, unt Rr. 1153b an die Erued. De. Bi

Herr minicht engl. Rouverlation n. Unterricht im Spanifcen.

Gin Behramtstandidat erieit bis Mitte Centre. gefündifden Unterricht in Engliich, Brangonich,

einem netten jungen Mann be-fattet ju merben, behafe Gee, Well, Offerten unter Ro, 1000 baumponlagernb. 1633h

auth. Frauteins betare gladtiche inter A. 30 pont. Dietrem, Euremburg. 14900 Ever macht ab 16. d. Wis.

idone Edwarzwald-Tour mis. Rab, in ber Grpb, 1677b Tude Pasimann, ber in ber Amialiaciousbeande durcaus bewartert ist und lich esemt, wit 28, 5—10,000 — au beil, teild. Geichält befeisigen fonu, ju bal-bigen Ginneit genalt. Obert, unt. H. Kr. 2076 an bie Orreddion bis. M.

Metive Betheiligung

a? Jahre, conng., and adibare. Annalis. — Dit sub 104 an G. L. Banbe & Co., Landau, Phili

Danen.

bie ihren Stoff befiben, erhalten benielben jeht in ber toten Sacjar illig verarbeitet. Rehme an imanberungen. 1684 Quifenring 5, 2, Stod.

Benanisablariften deteibmafdine terti A. Neuser, Medulah 8. Thren an stand mab

Jean Frey, Ihrmader, F 5, 11, 8381

Nähmaldinen

repariri gut, ichnell n. billig unter Garantie Martin Schreiber, R. B. La. v. Scod. 6341 Badewannen

m Barl Schatt, J 1, 20. Jum Bilgein wird angeno m. J 3, 15, 2 Tr. 10

Coden u. etrumpte werbei billigit angemeht und angewebt wer L. Beite, Sedenonmerit, & Damen finben biscrete im bei Frau Bürgi, Schamme Colmar, Judengahie 4. 200

Geldverkehr Geld Darleben,

Berlenaffesbite von 200 K au onen jeden Standes. Effetigen auch in Mainen Matenciafanhi

A. M. Lorinez & Cie., fong, and protof, Ombets orientally Budapels, Real 1860 Reduction of a standards.

II. Onpoinet von Wer. 15,000 auf peima Chieft ber Janenftabt gel. Cfl.

Shpothefe. Witheres F 8, 4/5, 29800/49

3m tune II II. Stellt Mr. 15 coil. Mr. 25,000 aufgunehmen. Dünftliche Lind-achtung. Oil. unter S. C. an Endoff Nosse. Hier. 11034/2

W. 200.000 nnng ober geteils per Oftobe ober Jammar von primater Gelb ju vergeben. Dff, erhite unte

M. 30,000 ni gute moeite Hovochefe per olari auszuleihen. Offerten und dr. 1613b an bie Froch. b. B.

Zugelaufen Jugelaufen ein Forierrier.

Abhaholen geg. Einrückun Anhauf

Rleineres Saus nit co. 50 am Bertfiatte ji

Offerten unter fir. 6859 an bie Groeb. b. BL erbeten. Der Naus was

6-7000 DR., unter gute rit Preis n. geneuer Rentablitä nier Vr. 1886d e. d. Ero. d. B

Zu kanfen aefuche in Manufeim obei Umgebung mit einer Mugblung ein baju gerignetes Daus aurgebende Weinwirt.

ichaft oder ein fleineres Societ mit einer Anzehlung bis zu M. 40000.— Bermittler nuß-

Bediel-Beifionen taute, Or unt. Ber, tondb a. b. Grp. ? Bin guterhalt. Mator - Ras

innerhalb ber Dimenfionen 3 m

Sflige mit Breif unt, Dr. 1057 un bie Erreb, b. Bl. Getrag. Rleider,

Stiefet und Sonbe fmit Einflampt-Dapier,

atte Pücher, Aften se. se. faur unt. Garmine bes Graniamp en

Will. Kahn, Managen & d. 20. Bishmin Binng herreiben, Frasensteiler, Schube und Stiefel wiff bud, Merzmann, 2016 & 2, 12.

Wegen Weging bl. fans Wilhelm Brof. U 6, 27.

Gunutige Gelegenheit. Gin meneres, ette nade

Maus

mit großer Wertfiett, genotht. Reller für ich Sandwerter, nuch für Coft. Rartoffels ob. Alafdenvierhandler geti gut ventierend, megen ngungen ju verfaufen. D

Saus mit Ginfabrt und Stallung n ber Medarportlabt billig

mermirin. 1888 Man bei D. Viebhold, 11 1, 10 Edhaus. gumble gu verfanien. Of L. Rr. 19676 b. h. Grp. b. S

William.

t gr. Gocs, Bers u. Gemiti rten nebit liebnem Baupfa

Amerikaner Ofen und gut erhalt. Kochherd

Pür Bücker

Speifezwiebeln in's Saus Beltella Enormige. bafen, Ikareftr. 4, 2, St. 1006l Ein Tafchen-Divan

Botftergelmätt, T 2, 4. Eisschränke

on Mt. 26.— an. Alle Größer sorräthig, soet Buffete und Gisfdrant. Robrit-Bager

Theodor Hess. enit M 7, 22. Teleinn 2 Dezerei-Gineidiung billig Dirt. D s, 19, 3. St. 11445 19 2,30 m große eichene Fenfter lunt Sanbleingewänder, ichauer Arberduchung und Untergestelle. eine lichwere tonnene Türe mit Newunder, hat üngert diffig ju Br. 291th. Burt, Bendenbeim.

Gin alebenisches henner Bugenscheiben), billig ju verf niob Gliebefifte 9, 2 Tr. Fir Mingenfammler!

Wine Angahl affece wertvolle Rüngen preiswert abjugeben Antragen find unter Mr. 1600 in bie Erpebit, bd. 24. im richter

Neue Vakanzen. Sofort gesuch Mald. Chreiberin u. Stene 1 Bris Arrangegrant 79
1 Raffererie für Mannien ung 1 Stenent in Raffe, Schreiberin Graufe und in Malfe, Schreib. bis es Wif.
Billaffeiterin für Subt., Oon,

Barrefrenkentin. Bertauferinnen für verich. Brauchen. 1006

Verb. Reform, R1.16 Rur ichrift. Muffrage ban Girmen. Buint, Geprore it finbet foie.

amerit. Budführung

Buchhalter-Gesuch. Will bie Buchtibrung, oment

Deferten mitWebnlisanipender unter Rr. pola an bie Erpebi

Dirigenten.

Well Offert, n. A. O. Rr. 14875 in hie Graebition ba. St. erbet. 120 o Serbiesit bei ferrentiden Speintstein Aus-funtt gratis. Bernhard Pötters, C. Barmen, 18915 Berisuen aller Bernieurten -

Bed Stelle fuchen. 30 creichen bies licher burd eine jutige im Buternarionalen Stellen - Mugeiger in Grutt

Tücht. gobier

ne vierfeitige Wolchine per Ab, Wefferschmitt. Mannheim, Industriebasen

Gin tüchtiger Elevatorführer

um forortigen Gintritt geind Et mograpititunbiges, ber Memitigton Care bma

Franlein

Boit-Raid inemidreiberin

per fofort gelucht. 9 5: Offerten mit Gehaltsantpr inter Bir. Ring an bis Eri

Elegante Ginrichtung. Wohnzimmer, Salon, Speisezimmer, Robered in ber Expeditio

Eucht. flotte Stenographin u. Moidinenidreiberin

um fo'ortigen Gintritt in hie roveren Bureau geincht. Geilble

Maschinen-Näherin

ofort gefucht. Fürberei Kramer. Bismaraplan.

Modes. Cumtine Arbeiterin Buff. Frübauf, E 2, 16.

Lantice

Verkäuferin A. Reinehr, Hoffieferant Heidelberg.

nt angeb Ber auferin für Abteilung Sombwaren fucht a fofortigen Ginritt 3. Demueh, Mannheim, Menbre

Büglerinnen

Färberel Kramer, Biomarchefah. Ladenirantein gefacht,

Färberei Grün. P 5, 13 a. Taillenarbeiterinnen föfort für dam ende Beidaf-inning geficht. 49 C. 13. Gemöt wird ein 14829

Mädchen

Ande u. Sausbalt in fl. fam Bin folides tücht. Madden fer Ruche und Danfarbeit ent Girabetbftrage H. port.

Berrichaft,

velde naditer Enge verreift, ! vet 10. Eept. ober 1. Cfr. Huberlaifiges Madmen abein bal fech fann, logt, ob. jolt, ge Kalferring 22. 2. St. 14041 Tücktiges Reiftiges Midchen (C 2, 19, 1, Stof.

Gin jungeres Midden ofoit gelucht. M 3, 18, Labeit.

Dienstmadden, welch, bas toten erternen te bei fl. fonn. 1. for. Eine gei 14 7, 30, 2 21

Gesucht

lere, tudlige Saushitterin, much much weetest to Lubwigebafen.

Lehrlinggeluche

Lehrling geaucht

Cehrling-Gesuch Sar en tiriges Cugrod Ge-

Lehrmädchen Gesucht

2 Behrmadhen, 2 jungere Berlinferinnen, Sebreder Rothschild, K t. t.

2 fellunginmenben merb. Kauimann

Manfmann

Junger Techniker 30 Jahre att, im Baulade. ipegiell Tielban burchans bemanbert, gefrüht auf erft. flaffige Referengen und Ompfeblungen, fudit batbigft Stellung, bierob, außerhalb. Offerten unter Rr. 9081 an pie Erpeb. biefes Blattes.

Bertrauene Ziellung. Offerten ninter Rr, 3876 at

Junger Dann mit Berechfaufm. Behrftelle. Offerten unter Mr. 1859b an

Ungere Ro. istin incht Stelle. 1596b Contardir. 22, Sinterb. 2, St. Frinlein ans beil. fam. Ind Ru er ron U 4, 19 part. 1800 Jung, Manden fucht Stelle er 1. Sept, in fleiner Ram, facht Gerbierfräulein in ben fot, Stell Bureau Gugel, R 3, 5a.

Gesucht

-2 gut mobl. Jin, mit Ger ir Mann, Frau u. 8 Inbre alte Kind. Off. mit Preikengabe baup rom unter Chiffee "Solari" in n jung. Herr incht mobil 4 (eut. mit voll. Penf.) bis Gegt, bei einer gebitb. Fam 1600b au Die Erneb. b. 1

oge blommen Lagerraum nicht. - Offerten unter J.

Möblirtes Simmer e. m Kif. od. fl. Schlaftum, i. nd. Lage, womöglich Näbe bes withear in i. ru- Haufe, wo

Geinebt ab 1. Sept. over nabe bem Balmbol obe Soliheater, Eventl mit Aritigs tild. Offert mit Breisangabe a G. Bender, Frantfurt a. 190. i Berr fitht ein ungeniert

ubbl., feparated Jimmer. Offerten unter Kr. 16196 an de Expedition de. Mattes.

Comptoirs DI, 7|8 im Sanja Sanja jac, noch einige Jimmer m vermleiben. 6358

Burrant

D 1, 9, chon, grosses Bureau flebend ans einem grogen und fleineren Simmern per fofort i berm.; event, als Laben ach vorhandenen Blanen. Raberes A. 2. parterre,

Wirthschaften

0323 Sobenfraufen 0323 rofies Nebensimmer, ca. 100 erfonen fallend, ift für einfo

Läden

D 2, 3 Ladell Comptoir auf 1, Mug

D. Tepelmann, 2. S F1, 3 Martifraje, Laben elfen, ju verm. Gehr geeignetfil

F 3. 1 Eckladen este Lage, Ecke geg, Pjanken Schausenster, mit hell, Maga din n. Bureau sofort au verm Nähnten 2. Stock. 643 G 3.

Radfter Rage bes Marttes. Des gange Caus (Effgaue) bill i berm. ebentl aud Laben ini anuften Schnufenfton unt d großen Schaueren, begignet. Igen, für jad. Geldolt gegignet. Adhered O 3, 16 bei Echarider. Admirad ed. F Z, V a. Echarider. Conrad ed. F Z, V a. Echarider.

H 2, % Laden mit Wohnung ich ale Bureau gerignet, or Dilober in veruneben. Eblidieres It. Stod rechts.

H 4. 30 Moden freit. Brillit, 8 m. Wohn H 8. 33 U 1. 23 funne, eren 107 qui reither Dainer Iche Sitiale ain Mogagin od. Berfollte Im

1.12. 7 2 Stm. H. Ruche au K 1,5b, Breitestr großer Raben per t. Dir. b.

Minero & C. An. Rangle Cook von 9-12 Ubr Bor

Laden, in meldem feit mehr ali Spegereigefchaft betrieben m

1,14.6 großer Baben, ftellungstofal ju verm. 810b 0.3, 11 12. Smith.,

große Läden

nit Magazinöräumenzu 2.... 04. 17 Baben Tofort 316 Maberes Budthaublune.

R 6. 1 Labeit in Frimmer und T 6, 11 tit verfehrereiden Oft, billin ju berm 128-

T 6, 17 (nachn Ariedvins) urbel Barierre-Wohnung, per i. Ragun au vermietben, auts Rabered Bureau parterre.

Augartenfir. 67 Manen m fir Bureau geeignet, auf i. Sept ber fpater in verm. 1879 Breite Strafe moderner Laben vis-k-via bom Kaufbens ju vermiethen. Rah, im Berlag. 5392

Breite Eiraft Babe Grosser Laden mit 2 großen Schaufenflern und anitogend, Raume für jebell Gechait geeignet, per 1. Ofiob. green. Rab. Unfe

Jungbuschstr. 8 choner beller Laben auf 1. Oftober ju vermiethen. 8549 Lindenhof. laben, 41 Rim. Bobn, ju verm. 895-

. Querfitt. 23 ichon, Geflaber Bolmung fol. zu verm. 120 Großer Laden in ber Rimpist Ranfman H 1, 14 part. 87

Moderner Laden. eagerräume mit Keller, fi Omean, Spezetei ea gros E earren, Manufactur. 1894 Riffabethfte. b. Architeftburean Beranmiger Laden Balle gen

tern, in ber Breitenftrage per Ditober in vermieben, Roberes J 1, 6, Guftab Spangenberg. Laben ju bermiethen.

In femilier Lage, ein ichbe ermiethen, ebenfo einen fleiner aben mit einem Schaufent Sinterrauer per fofert. 788 Naberes D 2, 14, Combiner

Mekgerei II min 16. 4. Querfir. 5, 1, St. 40 Schiner beller Laden

n guter Loge, mit ober ohne Blobnung, ju berm. 1460 nung, ju berm. Edmehingerfir. 21a. 2 ntm. Laben en, mit Wol per Oftober in permiet

Moderne Läden Marti — per bald ju nerm. Barti — per bald ju nerm. Edit mit Kohnung u gt. Somerrain. — Rab. beim Gigenthüiser Lubwig Lich-tenberger, P 5, 18, 8542

D 6, 16 fleine Werfflott : (47.45 Sadgriff, Stalls

J 5. 2 mittelgt. Wager e Werfflett L 4. 3 guter Abendeller en i

F 7, 22 fompto.r. Magazin n. grußer vodener Reller genjub, getter ter 1. Ofte 1. v. Rab, part, To: £ 6,30 Berthatte mit großen Do n vermiethen.

Mugartenntr. 13

didne Berfftott mit groß, Sef L. Thoreininhet, mit ober ohne Bohnung, billig zu vernüethen,

Shiverin er trage 124. der beral, febr gut geregnet, ver vort ob. ipdier in vern. enn Giet Officten a. b. Brauerel Jum Scheinerr Chress in dwetinnen erbeten.

Groke helle Fabrit raume r. 600 que cornt, neit Dample errieb auch als Werffiatien und

T. Brebboto, H 2, 19, mer int feit en. 20 Jahr, v. b. germa Magazin Ton

durch ben Grantlimer Be. Rreffer, Raunfeim H 7, 19 15125 Große helle Raumo

per jofort ober fpåter billig sit 210cfftr. 10 (H 10, 28) 2. St. t.

Urbeits-Raume Belles Sabrillotal mit Erang. 400 gm, fol. t. D. Nab. bei %. Rempf, @ 3, 11/12. 8288

A. 3, 5 A Treppen hoch, Wohnung, be-flebend aus: 4 Rimmern, Ruche und Jubeh, in vermieten, 9004 Ran, im Laben part, bafelbit,

B 1. 7a in belieren Dung, Binimer per 1. Oftob preidwert in um. Raberes Laben, 8943 B 2, 4 2 Er. b. fchone Bob-B 2, 10 2. St. Borbb, größ, Wohnungen, 2. 42 m.R.n. Magbt, 2. hinth. 2 film. n. Rücke in verm. Rab Mannheimer

21frienbranerei, B 6, 15, 8910 B 2. 13 23th, t. Stad. 180 B 4. 15 % Sun, mu Kane

B 5, 8 2, St., 5 gim, u. Ande. В 5. 17 18 по области B 6, 2 im Sore, 1 Arminer B 6, 2 mit Souterrain als Garcan que. Rab. 2. St. bal. gar. B 6, 6 i.m. unb Subeb., nea tergerichtet, friort ober tpäter gabet., Rab. 4. Etod. 18040

B 6, 7 % Sim. u. Ride, und) otnie 1 Jimmer und frühre in vermieten 8816

B 6. 11 2 Mohnumen unt und Ruche in verm. Raberet Marnh. Affienbrauerei ba, 15, ana

B7,3 T Treppen, eine ichbne Bohnung mit b ob. 7 Sturmer, Parten um Stiane und Garten, Ruche und Jubehör per joiert ob. ipit. m verm. Maberes 15 T. 4. Burcon, im Spie. 0652

H 7. 5 ift ber 3. fichend aus 6 Bimmern, Rude nebft Bubeborign bermieth. Mah, im Bureau bon Jos. Hoffmann & Söhne, Baugefdalt, B 7, & ger

C1, 5 (Birte n) 4. Et. I R. Lente 1 v. Ran. b. 3. Diese II 1000 03,3 . St., o Birm., Baber, n. Bub. s. v. C 3. 4 Rinbe in n. cool C 3, 20a 1 2r. 4 Sim. v.

C 8, 6 t Bimmer u.

Munda gefunden. Di unt. Rr. jeither Dafiner ine Fitzale als Monagin ab. Werfrätte im D Finnner an alleiuseb. Frau 1983h an die Erred. he. 28. erb. mer 1. Oftober ju verm. 834h gang ob. gefhalt zu verm. 8831 im verm. RABennes Laben. 1428b

MARCHIVUM

他

1) 4. 14 (Sengranopiate). 2 5, 14. Brughansplag.

D 6, 9111, Edhaus, Der III. Giocf.

Bimmer mit Bubehör, elegan bergerichtet, per 1. ob. 15. Aug int verm. Wäh, partere. 826.

D 6. 16 j. v. riah 2. St. im. D 7, 28, 4. St. eieg. Bobm B Sim, Riche, Babes, Beran Rub, fot. ab. p. 1. Oft. 2 v. 180 E 2, 14 a. St. 7 Zimmer ich Bu etfragen D 4, 16. 8936

E 3, 1
an den Blanten, 3. Stod.
in den geräum. 7 Zimmer-Bohnung mit allem Zudeb,
iofert oder fpätet zu verm.
2 ab. B 7, 9, part. 12860

ES, 9 ichone ftr. 13,2 & io. in verm. Rah Laben. 1188 B' 2, 5 3. Sied, 6 gim whitig per 1. Oftober ju verm Unberes Laben. 881 3, 13a gim. mit Rus

Bubebbr per fofort ob. fpat beres in ber Wirtimaft. 4, 14 4-0 3 m. n. Rudes

G 3, 20 n. St. 4 Zimmer 12696 (1 3, 20 n. St. 4 Zimmer 1528) (1 4, 16 Ebohn ung, 8 Zimmer, Rücke und Judebote 1510 in verniethen. 8466

(75, 17b gruner unb grune a. v. 8818 (75, 10 eine ft. Bohnung 6 6 21

17, 11 im Kache 1, 2, 1897b 17, 11 im Ganpai Jun berm. Nah 2, Stof. 8786 G 7, 17,

Deciming & Himmer, 1 Deciming 3 Himmer, 1 Wohnsung, 2 Himmer, 1 Wohnsung, 1 Himmer, mit jamil, Rubehor pa vienniefen. 8840

G 7, 20 2, ober 3. Stod, 67, 36 2 Sim. n. Kache 1

68,21 (Cafenitrafie 50 GS, 30 (Strmenftraße 10) i Rinmer u. Ruch und Reller an ruhige l'ente ie in vermietere. 1215

mi ob. fpdter ju verm. 6582 Richeres in ber Birthidalt.

H 7, 10 1 Er, bod, 3 Stmmer in Ruche mit Bubeh, ver fofert ob fpater ufrmietten. Raberes in ber Wirthichaft.

Rif en Red. 3. v. R 2. St. T. ... H8, 24 2 St. Shirt in Street H 8, 32 (Betlarage 10)
Ribe, Bab- und Magbitumer
meguigsbalber in verm. 9021

J 5, 2 % St. 3 Sim. n. K. St. 18 Sim. n. K. St. 18 Sim. n. K. St. 1968t J. 7. Osaspenwohaniuh Bente J. 7. Osaspenwohaniuh Bente J. 3. 7. Osaspenwohaniuh Bente J. Bim. n. Koche in verm. 14292 Didberen ju errengen 2. Ctoc K 1, 12 a St. 7 Am n bermelethen Rab. 0 7, 18.

Since, 4 Rim. Howns, no. 8 Binbesor pt. 1. Ort. h. 3 in person Millerten H. S. Sa., Rangle ... Stod. 3-13 libr. 797

K2, 21 2. St., 5 4, 11, 8 hd

K2, 21 3, D, 32, 8, 81, 188

Breiteftr. L 1, 2 f ib Cherrhein Bauf I. 1, 1

K 4. 8 4 Stummer u. Rüche verm. Röchtes 2. St. 1878b.
L 2. 3 2. Stod. 4 Simmer L 2. 3 und Suche nebe Rubehör zu behör zu benauethen. 16419
L 4. 3 auch zu Birreau cestiqueit event auch möhl zu

eignet; event auch mobl. gi vermieten. 1277

L 4, 8 Rüche, Rammer, auch ale Butenn geeignet. 3. v. 1003b Rab. Mupprechtite, 7, parierre. L 4, 7 fleine Bobnung vermiethen. 8511 Naberes im Laben.

L 4, 12 | th. abgeful. 2 5tm. 1. Sept. 310, 2731, bai, 6. 5t. 9987 L 10, 5 | though of Stanmers Begins billig an vern. 1182b

2. Stod, ichonefreundl, Wohnung 6 Rimmer mit Babeaufdtuß unb nilem Zubeb, preism, 3. v. 6031 Bismardfrage, L 15. 10

(nache dem Bahndor), %. Seod, (dödne dem Bahndor), %. Seod, (dödne dem Simmer-Wohnung mit Rubedor per 1. Offoder ju vermeren. Stall 1. 10 (cp. Oing., der 1. Offoder ju vermeren. Stall M. 1. 10 z. Stod, 7 Zimmer M. 1. Offoder ju vermeren. Stall Maderes bei Geing. Zimmol. AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF

M 2, 15a, umb M 2. 15b. elegante Bohnungen, o Zimmen, Babezim, Riche, Speise und Lefenfammer fammt Inbehör per sowi un vermiethen. 6866 Nabetes M. v. 18a, 3. St. sowie Pittoriagraße Rr. 10,

mer, Ruche und Bubebor auf Ditober in vermieiben. #841

P2, 3a, nächst dem Hauptpostamt und Planken, Edel (bisher, unter unter Salle) mit Interester per 1. Sept. in vermierben. Stan Rab, bei E. Drehtus, Agent, R T Nr. 28.
P 2, 4 5 5 Kimmer u. Bubeh ver 1. Ofrod. in verm. Salt Makereb bei Karl Combit. Burrandel, A 1, 5.

P 4. 13 2 3imm. n. Rüche P 6. 6 7 Benbau, 3 Sim. P 6. 6 7 Benbau, 3 Sim. 2 Sim. n. R. bis 1. Otion. t. v. Rab. B 6. 1. Coben. 9053 R 3, 22 mett. part. 2 fim.

R 3, 22 mert. Moden. 4 fim.

R 3, 2 mert. Moden. 4 fim.

R 3, 2 mert. Moden. 5 megengeb.

R 5, 1 studie in beim. 2006

R 6, 1 studie in verm. 1996

R 6, 1 studie in verm. 1996

Odne vis-k-vis, 4 fim. in Andrew. 25 in subigem. 2006

Odne vis-k-vis, 4 fim. in Andrew. 25 in the first in verm. 1996

R 6, 1 studie in verm. 1996

R 6, 1 stu

R 7, 36 beber im 2. Stor per 1. Oflober ju verm. #957 T 2, 6 2 u. 1 Simmer und

T 6. 15 # Er b. 1 8im. m.

T6, 17 (rade Stiebride

ber t. Ming, ober fpat, ju v Bu erfr. T 6, 54, 1. Er. U 2. 1 Parterre . Wohn,

U 3. 10, 2 Sim. n. Riede, vollet neuterg. 1 v. Ioda 2 Steam!
U3. 15 2 Rien. Riede in Rub
Ru entragen 2. Stoff. 1828) U 3. 22 faidne 28 onnun. Rub. p. 1. Oft. Softwill b. 2-

Ringfft. gim. Riche u. Ram p. lovort ab. t. Ofter in vern Raberes & s. 7 part. 1828

Spezialhaus für Photographle-Bedarf



M. Kropp Nachf.

jetzt noch N 2, 7, Kunststrasse (demnāchst D 1, 1. am Paradeplatz, Ecke Breitestrasse u. verlängerte Kunststrasse in grösseren Räumen !)

Alleinverkauf der rühmlichst bekannten Spezialmarken Konkurrenz-Platten, Konkurrenz-Entwickler, Konkurrenz-Papiere Grösstes Lager

in Apparaten für Amateur-Photographie. Theilzahlung gestattet.

U 5, 16 Ariedrichering 4. Stod, icone Bobnung, 4 gim. u. Ruche j. v. Rab, part. Isto U6, 12a Friedrindeing. Ruche fofort ob. fpater ju verni Rüheren B. Stod. 8744

Augartenftr. 44 2 Jun. und Ruche juver-mieten. Rab. u. Stod. 8804 Unnarfenftr 55 4. St., 3 Jun. Der fpater jn verm. 5031

Anguila-Anlage i Er. wobei ber and unmbbl, gebir Colliniftr. U. 4. *************

Augusta-Unlage Werderftr. 25 bereichaftliche f Simmer-Wohnung, 2. Stock, mit reich. Bulebbe an n. Naharet Collinistrafie b.

SECONDOCUED DE CONTRA

Bahahofplatz 9. Stod, a Ammer mit Bubebor verm. Rab. 8, Stod. 1929b

Bismarckplatz 19 icht, 2 Mani u. Reller, L. S. (16.) 3 Jim. u. Küthe, Mani Keller, part Seitenb.: Laroi miner, Riche u. Reller, Souman als Werfitait mit houm, aich in ber L. Stad m

2002fir. 10 (H 10, 28) 5. 8

Collinistr. 4
5 Rim. Bohng, m. 3. weggingsb.
p. 15. Cept. ob. 1. Sit. in perm.
Robered a Ercopen. 1200b

riedricoring, U 4, 13 3. 00 4. St. Gatpobnung utfr. Ausficht nach b. Rectar, Bim. m. Bad per 1. Ot verm. Mab. 4. Stod. au Griedrichsting 30 ob. Grod. tuche n. R. Der an fl. Familie n verm. Rab. 4. Stod. 1194

Die 311 0. Mab. Werberfir 4 reas Götheitraße 12 Benemer mir allem Bubeho

Gentariplat 4 4. St. 8

Jungbuf die 33 " oz o 8 empenfir. 20 ober G 2. 6.

Luifenring 45 (Menbau) in i.b. freier Lage, eleg. Wobing., h. u. 4. St., je 4 Rins. Lab ii. foult. Ind. p. 1. Oft. ju verm. Mah. 8 6, 82, 8, St. r. 8979

Inisenting 12, E 8, 4, Ede. Eleg. Kochparterre,

Bimmer u. Bubehör pr. 1. Oftober zu vermiethen. Raheres Comptoir,

E 8, 5, part. 8518 Quillenring 29, IV., je 2 Bim B. Rade p. 1 Oft, ju berm Bu e fragen parietre. 16081 STATE OF THE PARTY OF THE PARTY

Luisenring 50 2. St., ich 5 Aim. Mohng, mit Jubeh, neubergenichtet, Wegzugshalber (ofort ober pater zu vermieten. Anberes partiere. 1172b

Spelfefammer und Zubebor per . Oftober ju vermiethen. Raberes part, rechts. 2530

Lamehirage 15.

Lamenfte. 16. Schone 4 genn, Ruche, Bab Ranf, n, Bubehor per 1, Det, obe ilber ju bermieten. 1917

Lamenstraße 17 Gleg. 4 Zimmer-Wohnung,

ind I Zim in Rude ju n. 827 Beitlige Stadtermeiterung.

pat, 3 v. Rab. b. Agent Schufter Lullaftr. 18. Lefejon 2502. 200 Parfring B7b, labous Balt Books, Sun, Rade, Sacet, Spi Blaght is I. But, jot ob lpat, p bern. Baberes part. 1334

Bring Bilbelmir. 17, 4. Onerfir. 5 2 Ammer n. Rutte a. b. 8882

Etod elegente Bohnung 8 Jubeb i v Raben 257ab Simmere, Bob, 2 Mont, Gaf, lefte, Licht 3c. 3u verm. 225b Röbered Longe, T 6, 12. triedrichoring. fto nfortabei eingerichtete Bob mangen, alle Aimmer es. G.m. 4 Jimmer, 2 Rimmer, Jofore u bermieben. Ran. 2, St. 1405!

Riedfeldftraße 14 Sebining von 1,2 und 1 Bimmer

Riedfeldfir, 15 fone Gd. Balfonwohnung. Simmer, 2. Etod ju vermieten. 3045. 4. Stod linfy. 10458

Rupprechtstr. 8

Biennerausfarage 22 Sorbis. - Sim. und gert, a Sim. Rade n. Subet, ber Oft. 5. Stof, 4 Rin. und Reppferfip. 16a 4 Rin. u.R. Allde fefort in verwieten. Rab. T & II, part.

m verm. Rib. Raifer's Raffre Phetubauferftrufte 12, 5. St. 3 Jammer u. Ande ju v. Su Rhelmammer, 5 s. Sto 1 Jammer u. Ande jofort ob iparer ju vermieten. 1667

Rheindammstr. 49 . St., 4 Bimmet, Rfiche, Mariebe bis 1. Offober ju vermieter Raberes parterre. 900

Rheindammftr. 51 2. Stricho nebit Bub. p. foi, ob. fpat. ju u Rab. Abembammitt, 82,

Rosongarfenstr. 16

1 Le., Weggingsbalber eleganie Bim Wodna. Bab, Becanie ind mainth. Aubehör per fofort ober fpater in vermieden.

Robers parterie.

8403

D. 4 11 mobil. Framer in CHEST STREET, STREET,

elegante geraum. Bobnungen

II. und VI. Stock, jeweils 4 Finniger Ruche, Babezimmer und Jupehör, per f. Oktober febr Preiswert zu vermieren.
Rabered beim Dandmeister im Souterratu.

Sohmungen, t u. 2 Bim., Aliche ir Abichtale fot, preisen 1, v. Rab. 1, St. (Bäderei.) sass Traitleurfit. 43 verere 2 Aim-m. Button fot, au verm. 11918 Traitleurfirage 55.

Pab. B' 2, & 66, Weinrelmuren

Werderstraße 2

III. Stock bomeiegante 7 gimmer Baltone, freifteb. Eerr ermiethen. 870 Ridb. 2. Ctod bojethi CONTRACTOR OF THE PARTY AND

4 Bim .- Wohnnng n. 2 Bim. Bohnnng Day, Daufe fol gu v. non Berdeifft. 32 & Stormer in m verm. Mab, Gugen Wühler Berbeifte, fiz, partetee. 888. 1 n. 2 fcone Zimmer-Wohn mit Abfaluft ju veron. Rabene Be einbaufernr. 27, i Et. ein

Comberrimafiller 3 cb. Bim. Boim., Commbeig. fefte. Bicht ac. per fotore uber pater in vernsiethen. Maberes Being - 20tibeles 4 Rimmer, Bab in allem Bu bebor per 1, Oftober in per miethen. Raberes Geelou beimerftrage 88, n. Stod. 950

4 Bimmer-Bohnung mit Bab ic., freie Lage, billig per ofort ab. 1. Oft. ju v. 8095 Bu erft, Colliniur, 8, 4 Er. r. 2 Jimmer und Ruche jotori rubige Leute ju vermierbeit. Rab. Gedenbeimerfer, 38, Reduran — Ariebrichaftr. E

Endwigshafen, Sammter, 7 z u. 8 Bimmer, jojorf ob. je

Beidelberg.

B 2, 4 1 Er. &. mibl. gim. B 6, 2 3 2r., 1 gr. (6, mbl B 7, 9 3 Et., sen gat mobil.
B 7, 9 3 Et., sen gat mobil.
C 1, 15 2 Et., eftif, mobil. Stim.
C 2, 21 an idual mobil. 4tim.
C 2, 21 ju better. 14705

C 8, 13 part. tehe foon mon growing for, 95, 1, Sept. ppel600, 10 perm. 1847b

J4a,3%

J4a, 11 mb. Aim. 3. v. 1000) K 1.9 Strifelle, a 21, un

hochparierre, Blederbrude, 1 fcier mebl. Bim. fatert j. p. 1250

COMMERCE LIBERTH IN THE PROPERTY OF K 3, 2 5, 6, tot, nett moh ju perm. Dr. 20 Mr. mount, 1000 Er, rechts, moblire L 4, 10 5 on un n. 1161 115,6

M 3, 9 2 80, 14 maol Br N 6. 6 | Que month & Bem. mi Benfini jo

04.13

0 4. 16, gunftirege,

1294b | Nab. Gomerbftr. 15, 5, Et. 18060 1 ju permiaten,

P 2. 45. 1 Treppe.

mbbl. Zimmer fol. in a. 1024b

R 7, P ratt, mobl. Zim.
1408b

R 7, 11 2. St., Nahe griebRim. für 2 hen. eint, auch en
1 hen. per 1. Sept. ju v. 9091

S 1, 2, ... Ole Alumer folort in vermiethen 1038
S 2, 5 2, Stod, möbl Jammer
S 2, 5 2, Stod, möbl Jammer
S 6, 2 4, Stod rechts, can
S 6, 2 5 fein modl, Almimer
in vermitthen 1036
S 6, 29 1 St., gat mod uboden.
Sin, Schinfilm, in verm. 1998
Sin erre, imiliates I n. 2 libr.
The day of the color. T6.34 3tr., 1 gr. hanft

Bortarbire, G. ein gut mobl. Bartereitimmer mir fep Ging in vermiaten. 1274. 3ungunfager, 21 (G 8), 0. 21, Anugbuichfir, 26, 2, Stod.

Cem mbet, Bim ju n. 3808 Waldhoffir 26, 1 Er., 1—2 gift mobl. Zimber an befferen gerren jefort zu verm. 5006 din mabi, ungen Bimmer für Cheern ab. Feln, ist, bill, 1, win. Rab. U 6, 29, 3 Trespent, 1146b Gleg mobl. Zimmer jojett ober fpater ju verm. 1848b Bu erfragen M 2, 7, Laben.

C 4, 19 ta verm. 16326

Dirte u. Abending, 1815b 05,1

1 Er. lints, guien burgert. Mittage u. Aberdeilich, am Geringen u. Aberdeilich, am Gestellen und deines herten im guten Naunges und Abendenich ausgenommen. 1219b.
Roch einige beitert herten erbeilen guten Pribat. Mittagetifc Aber ber Both. Bu unfe.
in Gering b. Elattes. 20 unfe.



Donnerstag

den 13. August den 14. August gelangen billige den 15. August



Tage!

Tage! Porzellan, Email- und Haushaltungs-Gegenstände

zum Verkauf.

. WRONKER & Co., Mannheim.

Address on B A. S.

Biegel, Binkfandet und Rohre, Zuren, Fenfter, Sausture und großes Saustor, Glasabichluffe, Gifen und Borgellanofen, eifern. Feufterlaben, Gifenfanten, Bartette Doden u. f. w. alles gut erhalten, billigft abjugeben Raberes Banftelle ober Banburean T 6, 17. Telephon 881.

Q 3, 10 Mannheim Telefon 2706 Chem. Reinigung u. Kunstwascherei

Masche Lieferung. Billigste Preise. Möchste Leistungsfähigkeit.

Stenugraphie, Naschineaschreiben, Buchfährungswesen, crespondenz, Schönichreiben. — Behördl. conc. Stellenverm. ht. Friedr. Burckhardt, Mannheim, L 12-11, gep

Da mein Saus verkauft ift balb in anbere Sanbe übergebt, werben bie nach po

Galanterie Waaren jeder Art, Fächer.

Samua: und Lederwaaren 20. u jedem annehmbaren Preis abgegeben

Gebr. Engelberger. P 1, 9. Die Baben Ginridtung wirb gang ober gerteilt billi

Thiele & Boring, Beidelberg

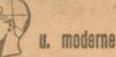
Cedn. Bureau für Waffergeminnung Brunnen, Schacht und Stollenbau

Tiefbohrungen nach Waffer für Brauerelen, gabriten sc.

Projette und Moftenanfchlage auf Derlangen. Prima Referengen.

Bohne jeht, Seekenheimerstrasse 34a E. Böhm, Krankenwärterin,

Künstliche



Haararbeiten für Damen u. herren,

Perrucken, Scheitel, Toupets, Stirnfrisuren, Haarketten u. Zöpfs.

Strengste Diskretion. Eleg. Frisir-Salons für Damen u. Herren. Parfumerica und Toilette-Artikel. Feine Pupper, gekleidet und ungekleidet. Kalte und warme Bader mit Brause.

Ha Ur Dane in Planken, D 3 8.



Sohirm- u. Stock-Fabrik. Reparatur-Werkstätte



E 1, 16 Otto Hess I Etage

* Parfümerien * Seife en gros.

12817

Inhaber: Frdr. Bayer & Gg. Brück.

Telephon 648. MANNHEIM

MOBEL und DEKORATIONEN in jeder Stylart.

Complette Musterzimmer zur geff. Ansicht, Uebernahme ganzer Einrichtungen, Ausführung sämmtlicher Tapezierarbeiten.

Unbeschränkte Garantie.

EI, IO 题 11、110 Durch Uebernahme des gesamten Tuchlagers

von Karl Köhler, Stuttgart, offeriere:

Hochteine, meistens engl. Herrenstoffe

zu Anzügen, Hosen, Winter- u. Sommer-Ueberzieher geeignet, ferner Fantasie-Westen in weiss u. farbig.

Loden- und Futterstoffe

August Weiss. EL. RO 图 图。图《》

zu enorm billigen Preisen.



L. Lollbach

Schirm- und Hut-Reparaturen T 1, 6. Breitestr. T 1, 6.

Schirmbezüge u. sämtl. Reparaturen in tadelloser Ausführung prompt und billig.

Sämtliche Hut-Reparaturen billig und solid. 30335 T 1, 6. Haltestelle der elektr. Strassenbahn. T 1, 6.

Makulatur ftete in baben

in der Expedition des "General-Angeigers".

Floss - Scheine, Rheinschifffahrts - Polizeierdnung, Verordnung über den Transport explosiver und feuergefährlicher Stoffe Hafenpolizei-Ordnung, Binnenschifffahrts-Gesetz, Entfernungstabellen der Rheinstationen, Tabellen über Lade- und Löschfristen, Tarif der Güterbestättereien, Schiffs-Tagebücher

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Rosengari

MANNHEIM.

Donnerstag 13. August, Freitag 14. August. Samstag 15. Aug., jeweils abends 8-11 Uhr

audgeführt von ber Kapelle Petermann. Direttion: Rapellmeifter & Beder.

Gintrieistarten jum Preife von 20 Big, find an ben Gattenelugangen in ber Rofengarten, und Dring Wilhelmfrage abends wan 11, Uht ab ju erhalten.
Das Einlaggetd von 10 Pfennig gelangt (bei allen Gertem fongerten) nicht zur Erzebung.
Rongerprogramme werben jum Preife von 5 Big.

Die Rongerte finden nur bei gunftiger Bitterung flatt.

Apollo - Theater. (Magnetimer, tible Neu!! 2. Male: "Stapellenberg." Reu!!
Drama in 4 Aben von Dr. Anbert Thomatia.

Stadtpark. Beute Donnerftag, 13. Muguft, abende 8 Uhr

Streich-Musik

der Grenndier-Rabelle.

Mannheimer Turnerbund "Germania".



Montag, ben 7. Geptember

Damen-Turnen

Unmerbungen werben an ben unterse chneten Bortiand erbeiten, bur b ben and jederzeit bereiteil-tigel Austrialt über bie naberen Beringungen ertheilt wieb.

Der Zururat :

Rari Berlin, E 2, 4 Wieg, Meinhard, Barfring 171V.

Pfalzerwald-Verein

E. V. Ludwigshafen a/Rh. VII. Programmtour Sonntag, 16. Aug. 1903:

Beidenibal — Siegfriedsbrunnen — Drachenfels — Ifenach — Riesfautberg — Luchtenberg — Alleiningen. ablahrt 5²⁸ Borm. — Marichzet 6²³, Stunden. — Mactunit 9²⁸ Rachm. — habepreis 1,60 W. — Grien mit Wein 1,70 W. — Schlieg der Juterimstantenbullgabe 5²⁹ Borm. Borverfant am Bereintsbeitd Donnerstan Abend Burgerdran.

Pädagogium Neuenheim bei Heidelberg.

Programmasial and Real (Privat) Behnla Universith in Melnen Klassen, elayeb. Berücksichtigung sehwächseren Schüler Antertigung 4. hünst. Arbeiten i. d. Schule berücken sether günst. Erfolge Elmittle in aus Klasse II i. 10 Korsen abgegang. Schüler beständ die ela 1. frei w. Prätang, dengt. elle Primanne 1000 Ort Binglibrigs. Gut emplokt. Familien penstons h. Dr. Webt.

Neckarau. Airchweibfest.



Conntag, ben 16. u. Moning, ben 17. Liugun finbet öffentliche Tanzmusik

Beleuchtung. - fift aute Spelfen und Wetrante ift beilen ... tarte. ... 14076

Bu jablieichem Befuche labet bolichft ein Guit. Kefenmeyer.